



Heimatbrief

HEIMATVEREIN
Dorothea Viehmann
Kassel-Niederzwehren e.V.

67. Jahrgang 2023
ISSN 0936-854X

Nr.2



Foto Niklas Seehausen



Parkett | Teppich | Designböden | Türen | Wohnstoffe

JOKA erhalten Sie beim qualifizierten Handwerk & Fachhandel.

Besuchen Sie den neuen JOKA CityStore in Kassel.

W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10
34134 Kassel | Tel.: 0561 94177-0 | info@joka.de | www.joka.de

JOKA®

Natürlich schöne Räume



Dorothea Viehmann

Die Märchenfrau der Brüder Grimm
1755 bis 1815



Die Pflege und Förderung des Heimatgedankens, der Tradition Niederzwehrens und Bewahrung des Andenkens der „Zwehener Märchenfrau“ Dorothea Viehmann, sowie die Förderung aller Bestrebungen zur Wahrung deutschen Märchengutes, vor allem des Werkes der Brüder Grimm, sind die Hauptziele des Heimatvereins „Dorothea Viehmann“ Kassel-Niederzwehren e. V..



Impressum:

Der Heimatbrief ist eine in vierteljährlicher Folge erscheinende Vereinszeitschrift des Heimatvereins „Dorothea Viehmann“ Kassel-Niederzwehren e.V., Frankfurter Straße 300. Schriftleitung, Anzeigenverwaltung und Layout: Niklas Seehausen, Tel. (0152) 21947005, anzeigen@hmv-niederzwehren.de Geschäftsführer: Wilfried König, Tel. (05 61) 46000.
Für die mit Namen unterzeichneten Beiträge übernehmen die Autoren die Verantwortung.
Bankkonto für Mitgliedsbeiträge und Spenden: Kasseler Sparkasse, IBAN: DE73520503530201003288.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. www.heimatverein-dorothea-viehmann.de und/oder www.hmv-niederzwehren.de.
Sprechstunde des Heimatvereins montags 10-12 Uhr im Geschäftszimmer, Frankfurter Straße 300, Tel. (0561) 95326731.
Gesamtherstellung: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel-Waldau. ISSN 0936 854-X



Orthopädietechnik

OT-Schneider

■ ■ ■ gut gelaufen!

Ihr Sanitätshaus und Orthopädietechnik Marc Schneider GmbH

die.gesundheitspezialisten
Wilhelmshöher Allee 109, 34121 Kassel
Fon 05 61-2 66 36, Fax 05 61-2 65 79

wilhelmshoehe@ot-schneider.de
www.ot-schneider.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr



BODYTRONIC®400

Das innovative kontaktlose Messverfahren
für Ihre Kompressionsstrumpfversorgung



Für eine perfekte Passform

Medizinische Kompressionsstrümpfe helfen, müde und schwere Beine, Krampfadern und Venenkrankheiten zu verhindern oder unterstützen die Behandlung. Kompressionsstrümpfe und Kompressionsstrumpfhosen können aber nur 100-prozentig wirken, wenn sie genau passen. Das setzt voraus, dass die relevanten Körpermaße exakt ermittelt werden. Dafür kommt bei der Orthopädietechnik Marc Schneider die digitale Messtechnik BODYTRONIC®400 von Bauerfeind zum Einsatz.

Besser vermessen
für eine optimale
Versorgung – das
digitale Messsystem
BODYTRONIC®400
von Bauerfeind

- schnelle, komfortable Vermessung – digital und berührungsfrei
- exakte Größenbestimmung für die Auswahl passgenauer Kompressionsstrümpfe
- volle 360°-Erfassung des Kunden bis zur Hüfte in weniger als 55 Sekunden





Inhaltsverzeichnis

Vereinsnachrichten	7
Frühlingsputz	11
Frühjahrsbepflanzung in der Frankfurter Strasse	13
Fernwärme für die Siedlung am Schützenhof	14
Wanderberichte	21
Bilder Norbert Vogel	23
Bäckerei Schaumburg feiert 150-jähriges Jubiläum	26
Hans im Glück – ein Märchen unserer Zeit	35
Eine Zeit geht zu Ende, Gudrun Okulla verabschiedet	39
Konfirmationsjubiläen	40
Aktuelles von FÄN	46
Maxi unser alter, lieber Kater	49
Iwwer d's Rentnerläwen	50
Rückblick auf das Jahr 2022 in Niederzwehren	53
Die Fahrradsaison 2023 beginnt!	61
Architektur Projekt "Ar(t)chitecture"	65
Grimms Märchen im Jugendstil (Teil 2)	76

SCHWARZ **ELEKTRO**
 **4 34 03**

über 65 Jahre zuständig für:

Alt- und Neubau-Installationen • Antennenbau
 Alarm-Video-Anlagen • Elektro-Warmwasserversorgung
 Nachtstromspeicherheizung • Wärmepumpen
 Solaranlagen • Ruf- und Sprechanlagen

Friedhofstr. 12 • 34233 Fuldatal-Ihringshausen

KASSEL wohnt GELB

Seit
1912

In **4ter Generation** sind
wir in Niederrhede
für Sie da.



Möbel & Küchen
Schaumann

Knorrstraße 23-27 | 34134 Kassel
Tel. (0561) 941880 | Mo - Sa: 10-19 Uhr

www.facebook.com/InterlivingSchaumann
www.moebel-schaumann.de



Vereinsnachrichten

Der Heimatbrief 3 / 2023 soll am 04. September 2023 erscheinen. Der Redaktionsschluss ist am 16. August.

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Andreas Berlipp, Frankfurter Strasse 390, 34134 Kassel

Aus aktuellem Anlass

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde sollte sich ihre Adresse, ihre Kontonummer oder eine andere Angabe in ihrem Bereich ändern, so informieren Sie uns bitte umgehend. Nur so können wir Geld und Arbeitszeit einsparen.

Es finden wieder unsere bekannten Wanderungen statt!

Sparte Wandern: Wanderung jeweils 3. Dienstag im Monat, Start und Ziel werden in der HNA bekanntgegeben.

Sparte Spinnstube:

Die selbst gestrickte Ware wird für einen guten Zweck verkauft. Informationen bei Annemarie Greinke, Telefon: 0561 5206719

Sparte Freizeit – Geselligkeit – Information:

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 12.00 Uhr im Restaurant „Kurahessensstube“, Silberbornstrasse 4.

Sprechtage Schiedsamt

Der Niederrhener Schiedsmann Peter Rudolph bietet an jedem 1. Donnerstag im Monat, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Sprechzeiten im Elisabeth-Selbert-Haus, Frankfurter Straße 298 an.

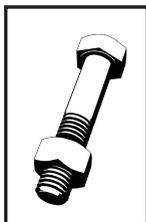


HAND -UND MED.FUSSPFLEGE
KOSMETIKSTUDIO

A. LADA

FRANKFURTER STR.272
34134 KASSEL
TEL. 0163 8746985

AUCH HAUSBESUCHE



LANGE+CO

Befestigungstechnik •
Werkzeuge • Industriebedarf



STIHL®

BOSCH
Technik fürs Leben

VIKING®

Frankfurter Straße 201A
34134 Kassel

Tel. 0561 - 94 173-0
Fax 0561 - 94 173-33

info@schrauben-lange.de
www.schrauben-lange.de



Einen herzlichen Glückwunsch unseren älteren Heimatfreunden zum Geburtstag.

70 Jahre

28.08.53 Wolfgang Alheit
04.09.53 Hans-Joachim Textor

75 Jahre

19.09.48 Herbert Damm
16.09.48 Helmut Henne

85 Jahre

02.08.38 Gerda Kadner
30.07.38 Richard Hilgenberg
22.08.38 Renate Göbel

85 Jahre

14.07.38 Ifriede Bick
21.08.38 Gerhard Rinder
01.07.38 Margrit Kilian

90 Jahre

25.07.33 Elfriede Holzhauer
29.09.33 Helga Saenger

95 Jahre

31.08.28 Waltraud Weimann
02.08.28 Sophie Wilhelm

Nachruf

Wir denken an die Verstorbenen unseres Heimatvereins

Friedchen Geisel

geb. 27.12.1925 gest. 21.12.2022

Ännchen Finger

geb. 27.05.1929 gest. 13.02.2023

Birgit Dörrbecker

geb. 14.05.1952 gest. 14.02.2023

Annemarie Hommel

geb. 25.03.1939 gest. 19.02.2023

Uwe Helmbold

geb. 20.03.1935 gest. 01.04.2023

Berta Hartmann

geb. 28.11.1929 gest. 07.04.2023

Der Heimatverein wird das Andenken an die Verstorbenen
in Ehren halten

Berichtigung

Zum Bericht über den Tagesausflug des Heimatvereins nach Heilbad Heiligenstadt im Heimatbrief 1/2023 Seite 13 muss Folgendes berichtigt werden. Wir sind **nicht** mit dem im Bericht angegebenen Reisebüro gefahren, sondern haben einen Bus von **Peters Reisedienst** benutzt. Mit Peters Reisedienst fahren wir seit vielen Jahren und sind bisher immer gut bedient und damit sehr zufrieden gewesen. Wir werden dies auch weiterhin tun und bedauern den Fehler im Bericht.

Wilfried König



Vermietung & Eventplanung

- Saunawagen
- Bühnenwagen
- Übernachtungswagen

Verkauf & Bau

- Circuswagen
- Tiny Houses
- Bauwagen



Carsten Huhn, Wartekuppe 48, 34134 Kassel



AstRaum

www.astraum.de

Tischlerei und Handwerkskunst

„Als kreativer, mobiler & freier Tischlermeister biete ich von Bautischlerarbeiten über Innenausbau bis hin zu Möbeln & Mobilien ein großes Spektrum an. Mit einem erfahrenen und kreativen Team können wir direkt vor Ort agieren, sowie situationsbedingt reagieren. Naturhölzer, Altholz und das Upcycling anderer Materialien stehen dabei im Vordergrund.“

— Jan Lingelbach, Tischlermeister
Wartekuppe 48, 34134 Kassel



Frühlingsputz

Das war eine erfolgreiche Aktion: Am 25. März fand der 9. Niederzwehrener Frühlingsputz statt. Etwa 20 Menschen – jung und alt – trafen sich im Hof der Schreinerei Engemann, um Müll zu sammeln. Ausgerüstet mit Müllsäcken und -zangen, Handschuhen und Warnwesten der Stadtreiniger schwärmten die fleißigen Müllsammlerinnen und -sammler auf beliebte Niederzwehrener Spazierwege aus. Von A wie Autoreifen bis Z wie Zigarettenkippen war alles dabei. Zufrieden mit dem Ergebnis des Frühlingsputzes (siehe Foto), wurde zum Abschluss noch lecker geschnuddelt, gegrillt und angestoßen. Alle waren sich einig: Nächstes Jahr soll es einen 10. Niederzwehrener Jubiläums-Frühlingsputz geben.



Rinder

Ihr Traumbad aus einer Hand

Beratung • 3D-Planung • Installation
vom Fachbetrieb

ZR **Klaus Rinder GmbH**
KZ | Sanitär | Elektro | Heizung | Gas

Leuschnerstr. 10 • 34134 Kassel • Tel.: 0561-43371
www.rinder-gmbh.de • info@rinder-gmbh.de

Notenplus

Die Nachhilfe mit Pfiff



Intensivkurse

- Ferienkurse
- Vorbereitung auf Nachprüfungen
- Vorbereitung auf den Übergang zur weiterführenden Schule
- Vorbereitung auf:
 - Abiturprüfung
 - Fachabitur
 - Realschulabschluss
 - Hauptschulabschluss

Spezielle Angebote

- Flexible Nachhilfe ohne Vertragsbindung
- Kurse für Studienanfänger

Einzelunterricht oder Kleingruppe

- alle Fächer
- alle Klassen
- alle Schultypen

Wir überzeugen mit
**Professionalität,
langjähriger Erfahrung
und modernen
Unterrichtsräumen.**

Dr. Míriel Teichmann

Frankfurter Straße 285 · 34134 Kassel
Tel: 0561 - 820 130 50 · Fax: 0561 - 820 130 51
nachhilfe@notenplus.de · www.notenplus.de



Frühjahrsbepflanzung in der Frankfurter Strasse

Auch in diesem Jahr hat das Umwelt- und Gartenamt wieder viel Energie aufgebracht, um unseren Ortsteil zu verschönern. An vielen Orten wurden bunte Blumen in die Pflanzkästen gepflanzt. So entlang der Frankfurter Strasse zwischen Korbacher Strasse und Am Wehrturm, an der Ecke Frankfurter Strasse und Wartekuppe erfreuen die bunten Blumen die Bürger. Wir sagen dem Umwelt- und Gartenamt herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Wilfried König



MODERNE ZAHNHEILKUNDE

Dr. Eberhard Engelmann



Frankfurter Str. 229b
am dez
34134 Kassel-Ndzw.

Telefon: (05 61) 47 23 46 · E-Mail: zahnarzt-dr-engelmann@t-online.de



Fernwärme für die Siedlung am Schützenhof

Im Heimatbrief Jahrgang 1965 2 Seite 11 schreibt Heinz Siebert über den Bau der Siedlung im Bereich Am Schützenhof – Dittershäuser Strasse. Insgesamt sind in den drei- und viergeschossigen Häusern 246 Wohnungen aufgebaut. Alle diese Wohnungen wurden damals mit einer zentralen Gasversorgung für die Heizung versehen. Aus diesem Grund bekam die Siedlung bald den Spitznamen „Tränengas-siedlung“. Obwohl die Gaspreise damals sicher noch niedriger waren als zurzeit.

Seit dem Herbst 2022 wird in der Karlsbader Strasse kräftig gebaut. Alle Häuser werden an die zentrale Fernwärmeversorgung der Stadt Kassel angeschlossen. Vom Hauptstrang, der längs am Eselsgraben verläuft ist der Abzweig in die Dittershäuser Strasse und von dort in die Karlsbader Strasse bereits fertig. Jetzt wird an der Erschließung der Reichenbacher Strasse gearbeitet. Für die Anwohner heißt das viel Lärm und Verkehrsbeeinträchtigung. Wenn alle Arbeiten erledigt sind, bedeutet das aber saubere Wärme mit wenig Umweltbelastung.

Wilfried König



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei

Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1

Tel. 05 61 - 542 42

34123 Kassel

Fax: 05 61 - 953 85 80

info@friedhofsgaertneri-hegmann.de

www.friedhofsgaertneri-hegmann.de



REH  APOTHEKE

Ihr Partner in Sachen Gesundheit

Frankfurter Str. 263 · 34134 Kassel
Tel.: 0561 42605 · Fax: 0561 473570



Wanderung im Februar 2023

Der Schnee, der gestern noch im Flöckchen vom Himmel fiel,
hängt nun geronnen heut als Glöckchen am zarten Stiel.

Schneeglöckchen läutet, was bedeutet´s im stillen Hain?
O komm geschwind! Im Haine läutet´s den Frühling ein.

Friedrich Rückert

Unsere Wanderungen haben immer den Anspruch, Wege zu finden, die man auch mit dem Rollator laufen kann und anschließend zu einem Mittagessen einkehren können. Deshalb sind wir diesesmal nach Fürstenhagen mit der Straßenbahn gefahren und von dort den Wander- und Fahrradweg an der Bahn entlang nach Eschenstruth spaziert. Das Wetter war kühl aber trocken, so dass wir alle fröhlich in Eschenstruth angekommen sind. Anschließend gestärkt vom Mittagessen sind wir wieder mit der Bahn nach Hause gefahren. Unsere gute Laune wurde durch nette Erzählungen noch gesteigert, so dass wir zufrieden zu Hause angekommen sind.

Rosemarie und Erika



Foto Niklas Seehausen



Wanderung im März 2023

Wohlan, mein Ränzel, komm hervor aus deiner Winterklause,
es jubelt drauß' der Finkenchor und lockt mich aus dem Hause.
Hell prangt die Welt im Frühlingskleid, Juchholdrio! Da ist es Zeit
Zum Wandern!

Adolf Roehn




DIE BRILLE
Becker GmbH & Co. KG
Königsplatz 59 · Eingang Poststraße

34117 Kassel

Telefon: (05 61) 77 23 92 · Fax: (05 61) 13 71 3

E-mail: die.brille-ks@t-online.de



Auch in diesem Monat wollten wir uns wieder auf den Weg in die Natur begeben. Wir sind nach Rengershausen mit dem Bus gefahren und von dort nach Oberzwehren spaziert.

Unterhalb der Knallhütte gibt es eine schöne Wanderstrecke die unter der Autobahn hindurch führt. Rechts und Links an Büschen und Feldern vorbei, die noch im Winterschlaf waren.

In Oberzwehren sind wir dann in die Rengershäuser Str. eingebogen, wo wir uns sehr schöne Häuser angesehen haben. Unser Ziel war die Pizzeria in der Altenbauer Str. Wie heißt es doch so schön, warum denn in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah. Unser Heimweg war dann nicht mehr weit.

Rosemarie und Erika





Wanderung im April 2023

Wie freu` ich mich der hellen Tage, wenn unterm blauen Himmelszelt
nach langer Kält und Winterplage, frohlockt die bunte Frühlingswelt.
Mir ist als müß`t ich jubelnd springen, in dieses Blütenmeer heinein,
als müß`t ich auch empor mich schwingen, heil singend mit der Vögel Reihn.

Heinrich Hoffmann von Fallersleben



In Bad Wildungen lockten uns die österlich geschmückten Brunnen.

Wir sind nach Bad Wildungen mit dem Bus gefahren. Zuerst in die Altstadt ein Stück spaziert, dann die Brunnenallee hinauf gelaufen. Teilweise waren die Brunnen sehr schön dekoriert, was immer wieder eine Freude ist, sie anzuschauen. Wir hatten aber den Eindruck, dass viel weniger geschmückte Brunnen und Wiesen zu sehen waren. Trotzdem war es wieder ein sehr schöner Spaziergang, der wie immer bei einem Mittagessen sein fröhliches Ende nahm.

Rosemarie und Erika



Schreibstift



Lotto / Toto · Schreibwaren · Büromaterial · Tabakwaren
GLS Paket-Shop · NVV-Vorverkaufsstelle · Reinigungsannahme
Zippo Depot · Handy-Tankstelle (Handykarten) · Getränke · Süßwaren

Inhaber Iris Lecke
Frankfurter Str. 292 · 34134 Kassel · Telefon 0561-9415276



Wanderung im Mai 2023

Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün,
und laß uns am Bache die kleinen Veilchen blühn!
Wie möchte ich doch so gerne ein Veilchen wieder sehen,
ach, lieber Mai, wie gerne einmal spazieren gehen!

Christian Adolf Overbeck



Das haben wir von der Wandergruppe realisiert. Unsere kleine Truppe von 7 Personen hat sich auf den Weg gemacht. Wir sind mit dem Bus nach Sandershausen gefahren und von dort nach Kassel zur Gaststätte Helleberg in den Kleingärten spaziert. Eine wunderschöne Strecke nur mit Wiesen, Feldern und Bäumen geschmückt. Bei dem frischen grünen Naturgewächsen ging uns das Herz auf. Sogar der Wettergott war uns gnädig und hat den Regen zurückgehalten. Nach dem Mittagessen ging es noch eine kleine Strecke bis zur Haltestelle Unterneuplatz, damit das Mahl auch gleich verdaut wird. Zufrieden und glücklich sind wir dann nach Hause gefahren.

Rosemarie und Erika



— Gesucht —

Wir suchen laufen Fotos von Niederzwehren - alte und neue - sowie Urkunden und Dokumente, Niederzwehren betreffend.

Heimatverein Dorothea Viehman, Kassel Niederzwehren e.V.

Frankfurter Straße 300, 34134 Kassel

Telefon: (0561) 95326731

E-Mail: anzeigen@hmv-niederzwehren.de

Johann Hinrich Wichern Schule

Freie Christliche Schule Kassel



- Unterricht in kleinen Klassen
- Lernen und Leben mit christlichen Werten
- Stärkung der Persönlichkeit

Grundschule

Erlenfeldweg 37

34123 Kassel

Telefon: 0561 – 4006504



www.jhws-kassel.de

Realschule

Frankfurter Str. 180

34134 Kassel

Telefon: 0561 - 870 43 10



Bilder Norbert Vogel



Bild 1 (~1930) zeigt die Zugpferde vor dem Wohnhaus Vogel. Rechts erkennen wir Konrad Vogel, den Vater von Norbert im Alter von etwa 17 Jahren und seine kleine Schwester Irmgard, etwa 5 Jahre.



Ihr Haarstudio... kreativ, innovativ, gut

INH.
MARTINA GROSS
 FRISEURMEISTERIN

Korbacher Str. 46
 34134 Kassel
 Tel. 05 61- 4759510

geöffnet: Di.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
 Samstag 9.00-14.00 Uhr

Freie Terminvereinbarung und zu besonderen Anlässen möglich!



Korschan

Der Frische-Markt



neukauf

Brückenhofstraße 94 · Kassel
Telefon (05 61) 4 00 36 31
Telefax (05 61) 4 00 36 34



Bild 2 (~1930) zeigt das Pferdefuhrwerk der Kohlenhandlung am Grunnelbach. Wir sehen den Grunnelbach und dahinter das Wohnhaus des Bauern Siebert (Ännchen Siebert – Stoffels). Der Mann auf dem Foto ist Heinrich Vogel der Großvater von Norbert Vogel.



Die dritte Generation, Norbert Vogel, wird schon in jungen Jahren für die Arbeit des Kohlenhändlers angelehrt. Vom Pferdefuhrwerk zum Traktor ist ein weiter Weg.





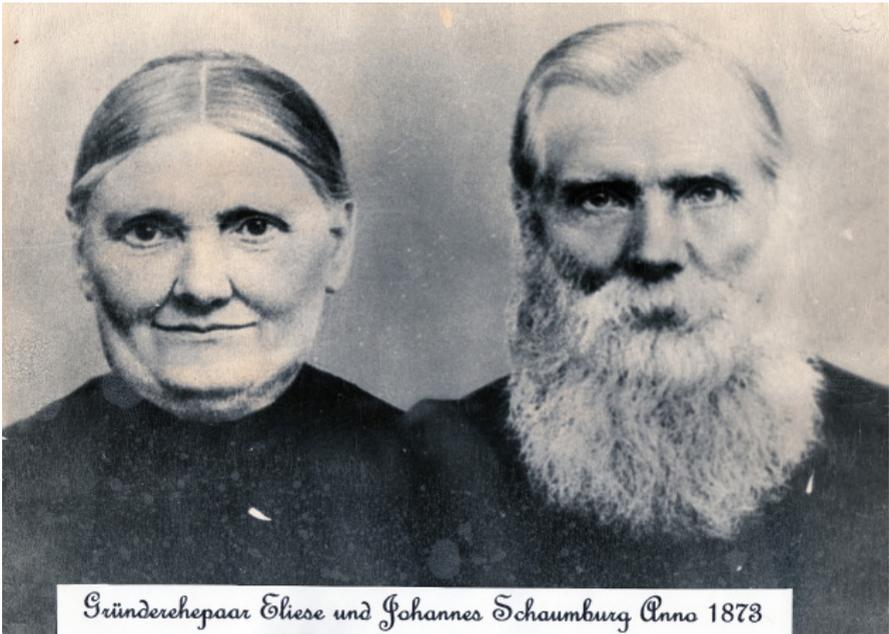
Bäckerei Schaumburg feiert 150-jähriges Jubiläum

Am 1. Mai feierte die Bäckerei Schaumburg ihr 150-jähriges Jubiläum. Zu dieser Feier hatten die Inhaber Stephan und Silke Schaumburg alle Geschäftsfreunde und viele Niederzwehrener an ihren Standort in der Frankfurter Straße eingeladen. Von der Bäckerinnung bekamen sie eine Urkunde und viele Kunden brachten Präsente mit. Alle Gäste wurden mit einem Glas Sekt oder Orangensaft begrüßt. Weiter gab es frische Brezeln, süßes Backwerk, belegte Schnitten, Kaffee und für die Kleinen Zuckerwatte und Popkorn. Da ließ es sich herrlich mit vielen Anwesenden plaudern und an die alte Zeit erinnern.

Bereits in den Heimatbriefen 1987 4 Seite 13, 1988 3 Seite 25 und 1998 2 Seite 73 wurde über die Traditionsbäckerei in Wort und Bild berichtet. Das kennzeichnet, wie die Bäckerei in Niederzwehren verwurzelt und anerkannt ist. Der Heimatverein wünscht der Bäckerei Schaumburg auch für die nächsten Jahre viel Erfolg, immer zufriedene Kunden und alles Gute.

Zum Jubiläum hat uns Silke Schaumburg eine Chronik und die Bilder zur Verfügung gestellt.

Wilfried König



Gründerehepaar Elise und Johannes Schaumburg Anno 1873



Chronik der Bäckerei Schaumburg

1. Mai 1873-2023 150 Jahre

Am 1. Mai 1873 wurde der Tadtionsbetrieb von Johannes Schaumburg, dem Ur- Urgroßvater des jetzigen Besitzers, Stefan Schaumburg gegründet.

Johannes Schaumburg erlernte das Bäckerhandwerk bei seinem Onkel in Australien wo er auch einige Jahre den Betrieb seines Onkels und Lehrherrn führte. Doch Heimweh veranlasste ihn seinen bis dato erworbenen Besitz in Übersee zu veräußern und wieder nach Niederzwehren zurückzukehren.

Nach seiner Rückkehr erwarb er ein Grundstück an der Frankfurter Straße 113 auf welchem er ein Fachwerkhaus mit einer Bäckerei errichten ließ.

In dieser Zeit gab es im damaligen Dorf Niederzwehren noch keine Bäckerei. Backwaren, wie Brot oder Kuchen, wurden in den einzelnen Haushalten selbst hergestellt und in den gemauerten Backöfen einiger größerer Bauernhöfe gebacken.

Von daher hatte der Familienbetrieb zu diesem Zeitpunkt keinen leichten Stand. deshalb wurde neben Brot und anderen Backwaren auch ein reger Getreide-Frucht- Mehl- und Lebensmittelhandel betrieben.

Der älteste Sohn Heinrich erlernte das Bäckerhandwerk in Bad Lippspringe. 1907 heiratete er Elisabeth Gude aus Uttershausen. Im Jahre 1913 übernahm er in zweiter Generation die Bäckerei seiner Eltern.

1914 mit Beginn des 1. Weltkrieges wurde er zum Frontdienst eingezogen. Der Betrieb wurde in diesen Kriegsjahren von seiner Frau bis zur Geburt des





Sohnes Hans 1916 weitergeführt. Sie verstarb kurz nach der Geburt und die Großmutter übernahm die Erziehung des Stammhalters. Nach Kriegsende 1918 kehrte Heinrich in seine Backstube zurück. 1919 heiratete er wieder, doch bereits 1924 verstarb er.

In wirtschaftlich schweren Zeiten wurde der Betrieb von seiner Witwe weiter geführt.

Hans Schaumburg übernahm nach seiner Ausbildung die Bäckerei 1933 in der dritten Generation. Im Jahre 1937, mit 20 Jahren legte er bereits die Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Kassel ab. Nach Ausbruch des 2. Weltkrieges wurde er 1939 sofort zum Militärdienst einberufen. 1940 vom Militärdienst vorerst befreit, heiratete er Anna Hamenstädt, doch schon 1941 wurde er erneut eingezogen und kehrte erst nach Kriegsende 1945 in seine Heimat zurück.

Durch Bombeneinwirkung von Luftangriffen war die Bäckerei, hier insbesondere der Backofen, erheblich zerstört. In Selbsthilfe und unter großen Mühen wurden die Schäden beseitigt und bereits im Oktober 1945 konnte der Backbetrieb wieder aufgenommen werden.

Die Versorgung der Bevölkerung stand in jenen Tagen im Vordergrund und so



wurden täglich u.a. rund 700 Brote ausgeliefert. Zu dieser Zeit noch mit Kiepe, Fahrrad und Pferdefuhrwerken.

In den ersten Nachkriegsjahren wurden Brote und Brötchen noch auf Lebensmittelmarken ausgegeben.

Noch vor der Währungsreform wurde der einst beschädigte Ofen unter großen Schwierigkeiten durch einen moderneren neuen Backofen ersetzt.

Durch die Stadtteilsanierung in Niederzwehren im Jahre 1968 und den Ausbau der Frankfurter Straße wurde die Bäckerei nach 97 Jahren in ein neues Wohn- und Geschäftshaus in der Nähe des „Zwehrener Kreuzes“ verlagert.

Am 02. Januar 1971 eröffnete der Bäckerei in ihren neuen Geschäftsräumen. Hans Schaumburg verstarb 1978. Seine Frau und ihr Sohn Gerhard Schaumburg führten, in der vierten Generation, den Betrieb fort.

Bereits im Jahre 1993 übergab Gerhard Schaumburg seinem Sohn Stefan Schaumburg, den Traditionsbetrieb.

In diesem Jahr, am 01. Mai 2023 besteht die Bäckerei Schaumburg seit 150 Jahren. Der heute in der fünften Generation von Bäckermeister Stefan Schaumburg geführte Familienbetrieb ist auch heute noch Ausbildungsstätte vieler Bäcker und Verkäuferinnen.

Mit Erfolg und handwerklichem Können bietet der Familienbetrieb eine breite Palette an Backwaren. Neben einer Vielzahl von Brot und Brötchensorten, aus denen man sich ein rustikales Brotbuffet zusammenstellen lassen kann, bietet Bäckermeister Stefan Schaumburg auch eine reichhaltige Auswahl an Kuchen sowie Torten und auf Kundenwunsch auch Festtagstorten für z.B. Taufen, Konfirmationen, Geburtstage oder mit bis zu sieben Stockwerken, Hochzeiten an.





Heim Jörges GmbH HAUSTECHNIK

WIR SIND NACHFOLGER DER FIRMA SCHWARZ GmbH heizung + sanitär + elektro !!!

Wieder mal ein Rohrbruch ?
Die Heizung ist ausgefallen ?
Sie brauchen eine Heizungswartung ?
Sollen wir Sie über die aktuellen Förderungen
im Bereich Heizungsmodernisierung informieren ?

Dann nichts wie hin zu Ihrem zuverlässigen Partner... rund um das Thema Haustechnik.

Ihr Installateur und Heizungsbauer in Kassel informiert und bietet Ihnen:

- Kundendienst an Öl- und Gasheizungen
- Reparaturen an Armaturen & Sanitärtechnik
- Komplettbäder mit Badplanung
- Heizungsmodernisierung Öl- und Gasheizungen
- Modernste Heizungs-Brennwerttechnik
- Montage von Regenwassernutzungsanlagen
- Planung und Montage von Solaranlagen incl. Förderungsberatung

Kronenstraße 13 – 34 128 Kassel
Tel.: 0561/98876-0 Fax.: 0561/98876-25
oder im Internet: www.heimundjoerges.de

 **interdomus**
FÖRDERPROFI



Foto Niklas Seehausen



Leck Forst- & Gartengeräte

Beratung-Verkauf-Vermietung-Reparaturservice

Aufsitzmäher und Traktoren

Heckfänger, Mulch- oder
Seitenauswurfmäher
von 8,8/12-25/34 kW/PS
mit Schnittbreiten von 76 - 183 cm



Rasenmäher

Fang-, Mulch- oder Kombimäher
mit Elektro- oder Benzinmotor
Kunststoff, Stahlblech
oder Aluminiumgehäuse
mit Schnittbreiten
von 30-53 cm



Vereinbaren Sie,
mit uns einen
Vorführtermin!

Johann- Sebastian-Bach-Straße 12

34134 Kassel-Niederzwehren

Tel. 0561-42296

Peter's
Hans Peter o.K.
Reisedienst

Wir fahren immer mit

Über 80 Jahre ihr Partner bei allen Urlaubsreisen, ob Bus-, Flug oder Schiff.

Urlaubs- und Städtereisen – Tagesfahrten - Kurz- und Erlebnisreisen

Musical Fahrten - Individuelle Gruppenreisen - Transferfahrten

für jeden Anlass der richtige Bus



Von A wie AIDA über S wie Schauland Reisen und T wie TUI bis Z wie Zufriedene Kunden.

Fordern Sie unseren aktuellen Buskatalog an. Wir erstellen für SIE individuelle Gruppenangebote.

Freundlich - Zuverlässig – Sicher – Qualitätsbewusst

Modernste Fernreisebusse, kompetente freundliche Fahrer

Weserstraße 20, 34125 Kassel, Tel. 0561-872027 petersreisedienst.de info@petersreisedienst.de



Foto Niklas Seehausen



Foto Niklas Seehausen



Hans im Glück – ein Märchen unserer Zeit

Es war einmal ein Mädchen, wenige Monate vor ihrem 15. Geburtstag. Ein aufgeschlossenes Kind ihrer Zeit, das sich nichts mehr aus den Albernheiten der Mitschülerinnen machte. Ihre Zöpfe waren gerade dem geschulten Scherenschnitt eines Friseurs zum Opfer gefallen.

Das junge Mädchen mit dem Namen Ria liebte es, ernsthaft und vernünftig dreinzuschauen, war aber auf der anderen Seite sehr neugierig, was das Leben nach dem Krieg für sie wohl bringen wird. Die Familie, in der sie aufwuchs, hatte vier Kinder, zwei Mädchen und zwei Jungen. Die Älteste war vier Jahre älter als die jüngere Schwester. „Ich lade abends Freunde zum 19. Geburtstag (4.1.1950) ein“ sprach die Ältere zu der Jüngeren. „Du könntest mir doch behilflich sein beim Kaffeeinschenken und Bedienen“ ließ sie weiter vernehmen.

Das war der Jüngeren gerade recht, da sie auch gern an der abendlichen Feier teilnehmen wollte. Alle Gäste, die eintrudelten, waren ihr bekannt, lediglich den jungen Mann mit den braunen Locken, den kannte sie nicht. Er wohnte nicht weit entfernt im Nachbarort der in einer guten halben Stunde zu Fuß oder in zehn Minuten mit dem Fahrrad zu erreichen war.

Es dauerte gar nicht lange, da setzte sich der junge Mann ans Klavier, das im Wohnzimmer stand und an dem sich die beiden Schwestern seit Jahren vergeblich bemüht hatten mit Hilfe der Tasten schöne Musik aus dem schwarzen Instrument zu locken. Er aber ließ seine Finger behände über die Tasten gleiten und spielte alle gängigen Schlager, die man damals so trällerte. Die Gesellschaft kam dank der guten Musik und eines selbstgemachten Eierlikörs gar bald in Stimmung. Das junge Mädchen war begeistert, fasste sich ein Herz und fragte den Neunzehnjährigen: „Wie machen Sie das nur, ohne Noten so schön zu spielen?“

„Du kannst entweder Onkel Hans oder du zu mir sagen!“ war seine verblüffende Antwort. Das gefiel dem jungen Mädchen und nach wenigen Gesprächsfetzen war sie plötzlich Feuer und Flamme! Amors Pfeil hatte sie nicht verfehlt!

Als es später nach Pfänderspielen zum Kirsche küssen kam drängte sich die bald 15-Jährige an die Seite des jungen Mannes aus dem Nachbarort um mit

Über 100 Jahre

Die NEUE
Frühjahrs-MODE ... ist da!

Wir laden Sie ein ...

IHR MODEFACHGESCHÄFT in NIEDERZWEHREN

MODE - BETTEN

meister

Frankfurter Str. 245
Tel. 4 26 09



Foto Niklas Seehausen



WÄSCHEREI

Bergwiesenstraße 9 / 34132 Kassel - Obzw.
 Telefon: 05 61 / 4 4416

Christmann

Textilpflegebetrieb seit über 60 Jahren

Wir bieten Ihnen...

- HEMDEN- u. KITTELSERVICE
- HEISSMANGEL
- PRIVATWÄSCHE

- GARDINENSERVICE
- RESTAURANTWÄSCHE
- HOTELWÄSCHE

Annahmestelle für...

- CHEM.- REINIGUNG
- LEDERREINIGUNG
- TEPPICHREINIGUNG

Nutzen Sie unseren hauseigenen Lieferservice!

Hilfe des Kirschenküssens ihre Pfänder wieder einzulösen. Ria war danach in den Klavierspieler bis über beide Ohren verknallt – und richtig verliebt. Ja, ja, man müsste Klavier spielen können!

Hans, so wissen die Chronisten zu berichten, war von dem jungen Kind sehr angetan, nahm aber die Sache gelassen hin, war sich auf der anderen Seite jedoch sicher, dass der Kirschenkuss seine Wirkung nicht verfehlt hatte. Fortan versuchten beide, sich zu treffen, etwas zu unternehmen, was aber leider öfters von „oberster Stelle“ verhindert wurde. Sie ließen nicht locker und waren sich bald einig, dass sie den weiteren Lebensweg zusammen gehen wollten. – Und wenn sie ... Halt!

Beide junge Menschen entspringen jetzt dem Märchen und stehen in Gedanken vor euch. Albert Camus war damals schon der Meinung: „Einen Menschen lieben, heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden.“ Das war auch ihr schönes Lebensmotto und ist dankenswerter Weise auch eingetreten.



Ria Ahrend



Zeichnung: Ria Ahrend



ICH WÜNSCHT
ICH WÄR EIN
MEHRWEG
BECHER



FÜR EIN
SAUBERHAFTES
KASSEL

info@stadtreiniger.de
www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger 
nachhaltig | zuverlässig | nah



Eine Zeit geht zu Ende, Gudrun Okulla verabschiedet

In einem Gottesdienst am 05. März 2023 ist die langjährige Leiterin der Kindertagesstätte der Matthäuskirche in den Ruhestand verabschiedet worden. Gudrun Okulla war 25 Jahre in der Kita tätig und hat während dieser Zeit viele hundert Kinder betreut. In ihrem Büro stand immer die Tür offen, und alle Kinder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fanden bei ihr ein offenes Ohr.

So ließen sich die Erzieherinnen und die Kinder es sich nicht nehmen, für ihren Abschied etwas einzustudieren. Mit fröhlichem Gesang und Tanz gestalteten sie den Gottesdienst und erhielten reichlich Beifall.

Für den offiziellen Teil sorgte die Dekanin Frau Barbara Heinrich und die Leiterin der Kita-Verwaltung Angelika Krieger sowie der Ortsvorsteher von Niederzwehren Harald Böttger mit ihren Abschiedsreden. Frau Okulla bedankte sich bei allen Beteiligten und konnte eine leichte Rührung und eine Träne zum Abschied nicht verbergen.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatte der Kirchenvorstand zu einem kleinen Umtrunk in den Gemeindesaal eingeladen. Hier gab es noch einmal die Möglichkeit, mit einem persönlichen Gespräch Abschied zu nehmen.

Der Heimatverein wünscht Gudrun Okulla für den Ruhestand Gesundheit, Kraft und viele Ideen, um noch lange aktiv zu bleiben.

Wilfried König





Corona lässt grüßen ...

... Deshalb haben wir am Sonntag, 23.04. mehrere Jahrgänge der Konfirmationsjubiläen gefeiert

Diesmal mussten sich die Jubilare bei Interesse selbst in der Kirchengemeinde melden. Anschließend erhielten sie dann eine Einladung zu diesem Festgottesdienst. Start war um 14.00 Uhr in der Matthäuskirche, wo Rückschau gehalten wurde und die Jubilare den Segen für ihren weiteren Weg erhielten. Nach dem Gottesdienst saßen Konfirmanden und Angehörige im Gemeindesaal bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen und tauschten Erinnerungen aus. Fotos aus der Jugendzeit machten die Runde.

Wilfried König



Diamantene Konfirmation 1960: Christa Erich, Helga Haferburg, Renate Jordan, Erika Nienroth, Lothar Schippmann, Helmi Teitge

ELEKTRO-ANLAGEN GMBH

JÖRG BREUNING

ELEKTRISCHE ANLAGEN ALLER ART

Ihr Spezialist für:



Elektroinstallationen · Klingel-, Sprech-, Alarm- u. Antennenanlagen
Satelliten-Empfangsanlagen · Telefonanlagen und Netzwerktechnik

An der Kurhessenhalle 2 • 34134 KASSEL • Telefon (05 61) 4 3361
Auto (01 71) 4 10 4822 Fax (05 61) 473402



Diamantene Konfirmation 1962: Gerhard Heinemann, Günter Kargoll, Rudi Reinert, Karl-Heinz Schreiter, Waltraud Seifert, Karl-Heinz Siebert, Monika Zwirner



Diamantene Konfirmation 1963: Ingeborg Konz, Bernd Geselle, Wolfgang Ihrig



Damit Sie mit einem
sicheren Gefühl
durchs Leben gehen.



Unsere
Rundum-Beratung
für Ihren optimalen
Schutz.

Generalagentur
Peter Riechmann
Frankfurter Str. 251
34134 Kassel
Tel. 0561 95334660
www.sv.de/peter.riechmann

 **Sparkassen
Versicherung**



Parkett | Teppich | Designböden | Türen | Wohnstoffe

Besuchen Sie auch unseren **JOKA CityStore** in Kassel.

JOKA[®]

Natürlich schöne Räume

W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel.: 0561 94177-0 | info@joka.de



Eiserne Konfirmation Jahrgang 1957: Edelgard Belke, Erika Brendtke, Anneliese Egenolf, Edeltraud Ernst, Waltraud Grütter, Klaus Hersemeyer, Günter Hilpert, Bernd Hülsmeier, Anneliese Klotz, Borghild Kreth, Adolf Maul, Klaus Quanz, Dieter Reinert, Norbert Vogel, Werner Vogel, Wolfgang Wicke.



Eiserne Konfirmation Jahrgang 1958: Karl-Heinz Fehr, Brigitte Fuchs, Rainer Hagemann, Helga Riedinger, Margret Schlesiger, Bärbel Windus, Anni Heyroth (als Gast).

Wir lassen Sie nicht in der Kälte sitzen!



Ihr Zuhause liegt uns am Herzen.

Gerade in Zeiten, wo die Preise für Rohstoffe fast unkontrolliert steigen, rücken regenerative Energien immer weiter in den Fokus wirtschaftlich denkender Hausbesitzer.

Welche Heizung ist für Sie die Richtige?

Egal, ob es um Solar, Brennwerttechnik, Pellets, Brennstoffzellenheizung oder Wärmepumpentechnologie geht... Wir sind die Spezialisten für gesunde Wärme und finden für Sie die richtige Lösung.

Service wird bei uns großgeschrieben. Mit unserem Reparatur-Schnelldienst garantieren wir Ihnen rasche Hilfe durch unsere qualifizierte Servicemitarbeiter. Wir sind für Sie da!



Gnaden Konfirmation: Hilde Barbaranelli, Christa Köhler, Frieda Simon, Werner Schaumburg



Kronjuwelen Konfirmation: Frau M. Ziegler



Aktuelles von FÄN

Vier Monate bin ich jetzt schon in der Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren tätig. Ich kann es kaum glauben, wie schnell die Zeit vergangen ist! Das liegt vermutlich daran, dass mir meine Arbeit große Freude macht, abwechslungsreich ist und viele Kontakte und interessante Gespräche mit unterschiedlichen Menschen mit sich bringt.

In den **Sprechzeiten** erreichen uns viele Anfragen rund um das Thema Älterwerden, Pflege und Nachbarschaftshilfe, aber auch zu unseren Angeboten und Veranstaltungen. Immer wieder kommen auch Menschen aus dem Stadtteil auf uns zu, die sich engagieren wollen. Das ist ein lebendiges Aufeinandertreffen von Hilfsgesuchen und -angeboten, und es ist ein schönes Gefühl, Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen unterstützen zu können.

In der letzten Aprilwoche konnten wir bei schönstem Frühlingswetter mit knapp 60 Seniorinnen und Senioren unsere **Busausfahrt zum Residenzschloss in Bad Arolsen** genießen. Wir freuen uns, dass wir schon eine nächste Fahrt in





Aussicht stellen können, diesmal einen ganztägigen **Ausflug zur Landesgartenschau in Fulda am 2. Juni** – zu empfehlen für Unternehmungslustige, die ausdauernd und gut zu Fuß sind.

Auf viel Zuspruch und Zulauf stieß in den letzten Monaten das von drei Ehrenamtlichen organisierte **Waffelcafé** in den Gemeinderäumen der Matthäuskirche, das jeden 3. Montag im Monat seine Türen öffnet. Inzwischen haben sich noch Kartenspielerinnen zu uns gesellt, und so gibt es immer neue Gesichter und Bewegung an diesen Nachmittagen. Wir freuen uns schon darauf, wenn im Sommer Tische und Stühle ins Freie gestellt werden können.

Der **Mittagstisch**, der jeden Freitag in der Lukaskirche stattfindet, würde sich noch über neue Gesichter freuen. Das Essen in netter Runde am schön hergerichteten Tisch einzunehmen, ist viel schöner als allein! Es gibt obendrein immer einen leckeren Nachtisch dazu. Anmeldungen bitte direkt bei FÄN. (Falls Sie angemeldet sind, aber mal absagen müssen, bitte melden bei Ehri Haas, Tel.44877)

Neu im FÄN-Angebot ist die Liveübertragung einer Vorlesung zum Thema „Gelingendes Altern“ mit Vorträgen der Hochschule Döpper. Die Vorträge umfassen ein breites Spektrum. Themen sind u.a. Technik im Alter, altersgerechte Sozialräume, Ergotherapie für Menschen mit Demenz und Fragen wie: Wie altert das Gehirn und was kann man dagegen tun? u.v.m. Wir schauen uns die Beiträge gemeinsam an und unterhalten uns anschließend darüber. Bei Interesse bitte bei FÄN die Termine erfragen. Kommen Sie zu unserem kleinen, aber feinen FÄN-Kino in die Frankfurter Straße 300!

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, veranstaltet FÄN am **Freitag, den 2.6. von 14 bis ca. 17.30 Uhr einen Info- und Schnuppertag „Digitale Alltagstechnik (nicht nur) im Alter“**. Seien Sie gespannt auf kleine Vorträge von Experten zu digitalen Hilfen für zuhause, Möglichkeiten zum Ausprobieren und Bowling in der Kirche! Sie haben auch Gelegenheit, Fachleuten Ihre persönlichen Fragen zu stellen. Informieren Sie sich rund um das Thema „Digitale Alltagstechnik“ während eines geselligen Nachmittags mit Kaffee und Kuchen. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße,

Anke Bohnacker & das FÄN-Team

Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren

Diakonisches Werk Region Kassel

Frankfurter Str. 300, 34134 Kassel

Telefon: 920 124 75 / mobil 0160 886 5353

fan@dw-region-kassel.de



Ein Unternehmen
der hilzinger Gruppe
*Deutschlands große
Fenstermarke.*

Walter Fenster + Türen

Fenster und Haustüren.
Direkt ab Werk.
Telefon 0561 940990



PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK PHYSIOTHERAPIE MEDIZINISCHE FITNESS ROLAND KLEINSCHMIDT

staatl. anerkannter Physiotherapeut

- Krankengymnastik (auch nach Brügger)
- Weichteilbehandlung nach Cyriax
- Krankengymnastik auf neurophys. Basis
- Krankengymnastik nach Bobath, PNF
- Lymphdrainage, Massage, Schröpfmassage
- Schlingentischtherapie
- Stoßwelle
- Manuelle Therapie
- KG an Geräten
- D1 + Integrierte Versorgung
- Fußreflexzonenmassage
- CMD Kieferbehandlung
- Fasciendistorsionsmodell
- Craniosakrale Therapie
- Naturmoor/Heißluft/Rotlicht
- Kryotherapie, Ultraschall

Altenbaunaer Straße 119 (neben der Pizzeria Wagner)  Eingang
34132 Kassel-Oberzwehren, Telefon: 05 61 / 57463880
www.RolandKleinschmidt.de

Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche - alle Kassen und Privat



Maxi unser alter, lieber Kater

Maxi unsern 17 Jahre ahlen Kater gibbets nicht mehr, sinn Platz in unserem Huse iss leer! Er wollte nett mehr, hatte kinne Lust mehr am Leben, so ließ ich ämme beim Tierarzt ne Innschläferungsspritze geben. Bie Tieren hat me de Möglichkeit un dass iss schön, ich hätten au nett können leiden sehen. Häh war vor mich nett nur son ahler Kater, häh war vor mich besser wien Doktor und en Pysiater. Hatte ich mon Problem oder mich drückte der Schuh, der hatte kinne Wedderworte un hörte mä immer geduldig zu. Häh hatte j oo bie uns auch wirklich en gutes Leben, davor taten mä au fale schöne Stunden mit äme verleben. Um nu abgelenkt zu wären, als ich änn begraben hatte, fuhren mä zu den Kinnern. Do Hon ich meinem 5 Jahre ahlen Enkel erzählen, dass de Oma ganz traurig iss. So frocht häh mich un gigget mich so verständnisvoll an : Oma ist der jetzt ein Skelett? Ich spreche:" Ne Junge, dazu muß der erst ein paar Jahre begraben sinn." Do spricht hä:" Na dann kannst du ihn dir wieder raus holen, dann hast du ein Andenken."

Kitty Koch



Foto Niklas Seehausen



Iwwer d` s Rentnerläwen

De Rentner odder Pangsjonäre mißten eichtlich glicklich unn zefredde sinn. Doch bie manchen merkest de iwwehaupt nix dohvunne. Säh anken unn knäten d'n ganzen Taach. Eimoh tiet's änn hieh unn d's annere Moh tiet's änn doh weh. Kinner kann's änn rächt machen. Äs giwwet awwer au Rentner, die in ären letzten Arweitsjohren kumme meh lechzen kunnten. Als säh dann de erschten Renten odder Pangsjonen uff ärem Konto hatten, waren säh widder dicke doh unn entwickelten Aktivitäten, die säh frieher nie aan d'n Taach geleeht honne. Ferr de Frochen äss diss iwwehaupt 'ne große Immestellung, wenn d'r Mann nu d'n ganzen Taach derheime äss. Die einen Männer scharwänzeln allszo imme d's Kochedippen rimm unn mäkeln an allem, was uff d'n Tisch kimmet. Usserdeeme machen säh Verrschriften, wo d's beste Gehacktes odder d'r billichste Kaffe ze kaufen giwwet. De anderen Mannsliete machen sich schun am friehen Morchen, glich wenn d'r Supermarket uffgemacht hot, uff de Socken, weil säh sich dann mit frieheren Arweitskolleechen treffen unn 'n Schnuddelchen haalen, iwwe de große Poletik sprechen odder d'n nuchesten Traatsch vun d'r Nachberschaft widdergäwen.

Besser draane sinn Rentner, die 'n hibsches Hobby honne unn noch aktiv sinn. De einen kimmern sich imme d's Huss unn d'n Gaarten unn de anderen mäh'n jede Woche d'n Rasen, au wenn disser bie trockenem Wetter gar nit gewassen

ZWEHRENER HOF

Hotel · Restaurant

Inhaberin: Petra Hebaum

Unsere Öffnungszeiten:

Täglich ab 17.00 Uhr sowie nach Absprache

Sonntag Ruhetag

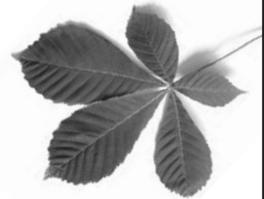
Frankfurter Straße 232A

34134 Kassel-Niederzwehren

Tel. 05 61/42254 · Fax 05 61/4758919

E-Mail: hotel@zwehrenerhof.de

<http://www.zwehrenerhof.de>





äss. Hauptsache, säh honn was ze tuune, säh kunn d's Motorchen aanschmissen unn ärre Runnen dreh'n.

Neilich waren mäh moh bie Bekannten ze Besuch. D's Wetter war gut, unn d'r Kaffetisch war drussen auf d'm Balkong gedecket. Mäh saßen noch gar nit lange, pletzlich fenget 'n luutes Geteese aan, daß de d's eichene Wort nit meh verstannen host. Doh hot doch d'r pangsjonierte Nachbar sinne Plastersteine uff d'm Gaartenweeche mit 'ner Rittelplatte festegestampet. Diss war 'ne hibsche Kaffe-Begleit-Musicke! Mäh honn ins nur gedacht, muß dann sowas ussgerechnet am Sunnowendnohmittaach sinn, wenn de Liete bie scheenem Wetter sich moh drussen aan de fresche Loft setzen wunn? D'r Nachbar hätte sich au 'ne annere Zitt ferr disse Arweit ussiechen kennen!

Annere Rentner widder machen Musicke in d'r freien Zitt odder säh nähmen d'n Pinsel in de Hand unn fangen aan, Bilder ze moolen. Äs giwwet au veele, die gerne wannern unn schon am friehen Morchen, wenn de einen sich noch 'n paarmoh im Bette rimmdrehen, derch de Hecke laufen. Das soll joh au gesund sinn, spricht däh jeder Dokter, nur iwwertriewen sall me's nit. Dann macht d's aale Herze nit meh so richtig mitte. Me kann dann schnell d'n anderen odder d'n Kennern zer Last fallen odder sech schon ganz frieh vum hibschen Läwen verabschieden. Unn genau diss, das wunn doch de Rentner imme kinnen Preis. Sä h wunn denen im Klewepalaste doch nit de Rente schenken, wo sä immer so veele rinnbezahlt honne!

Ria Ahrend



Foto Niklas Seehausen



Altenzentrum Niederzwehren



Wohnen und Pflege für 81 ältere Menschen.

Tagespflege für 4 Besucher von Montag - Freitag

Beratung und Kultur im Stadtteilzentrum.

Täglicher Mittagstisch.

Café „Am Wehrturm“ tägl. v. 13-17 Uhr außer Sa. u. Mo.

Am Wehrturm 3 • 34134 Kassel • Tel. 05 61/94280 • Fax 05 61/94281 28



KARL GOBRECHT

BESTATTUNGSINSTITUT

Alle Bestattungsarten, Vorsorge und Treuhand
In 4. Generation ihr Helfer in schweren Stunden

Jederzeit telefonisch erreichbar unter 0561/14119

Kassel, Fünffensterstraße 18

www.gobrecht-karl.de

gestaltung und satz von
geschäftsdruksachen
vereinszeitschriften
familienanzeigen
firmenanzeigen
firmensignets
visitenkarten
briefbogen
urkunden

BS

holger seehausen
werbeagentur

hard- und software
korbacherstraße 38
d-34134 kassel-niederzwehren
telefon (05 61) 94 1 55 51
fax (05 61) 94 1 55 52



Rückblick auf das Jahr 2022 in Niederrzwehren

Chronik

02.04. Neubau soll in Rekordzeit entstehen

Ein sportlicher Plan ist es, den die Firmen Louis Scheuch, RSE+ Architekten und die Baufirma Emmeluth haben: in zehn Monaten soll das neue Firmengebäude des Traditionsunternehmens im Industriegebiet Langes Feld in Niederrzwehren schlüsselfertig übergeben werden.

06.04. Der Ostermarkt

In den Werkstätten von den „Wir jungen Alten“ der Caritas geht es seit Wochen um Hase, Küken und Ei. Was die jungen Alten gesägt und gebastelt haben, wird bei einem Ostermarkt zum Verkauf angeboten.

30.04. Tankstellenräuber stellt sich der Polizei

Nach dem Überfall auf eine Tankstelle an der Frankfurter Straße konnte die Polizei kurz darauf einen 35-jährigen Tatverdächtigen bei einem Einsatz wegen Ruhestörung festnehmen. Der Mann aus Kassel stellte sich selbst und räumte den Raubüberfall ein, bei dem unter Vorhalt eines Messers Bargeld erbeutet worden war.

05.05. Restaurant Lavastein

Erlasene mediterrane Spezialitäten in stilvollem Ambiente bietet das Restaurant in der Frankfurter Straße 198 an.

05.05. Sie bauen den Kasseler Schlacke-Berg ab

Aktuell arbeitet die Firma Baureka die gesammelte Hausmüll-Asche eines ganzen Jahres auf.

Fährt man auf der Dennhäuser Straße am Fernwärmekraftwerk vorbei, sieht man meterhohe graue Haufen. Jeweils um den Februar herum erreicht der Schlacke-Berg seinen Höchststand. Dann nämlich hat sich auf dem Gelände der Baureka Baustoff-Recycling GmbH der graue Rest des Hausmülls angehäuft, der im Jahr zuvor im Müllheizkraftwerk (MHKW) an der Losse verbrannt wurde. Danach wird die Asche durch eine holländische Firma weiterbearbeitet, gesiebt und darin enthaltene Wertstoffe herausgelesen.

12.05. Autofahrerin weicht aus und fährt gegen Zaun

Nach Angaben der Polizei war eine 57-jährige Frau aus Kassel mit ihrem weißen Opel auf dem Töpfenhofweg von der Straße „An der Kurhessenhalle“ in Richtung Leuschnerstraße unterwegs.



SO SCHMECKT NORDHESSEN HEUTE!

In unserem Restaurant Pfeffermühle konzentriert sich unser Küchenchef auf das Beste der Region und bietet eine schlanke, präzise Frischeküche.

In traditioneller Qualität von Produkt & Service- planen Sie Ihre Feierlichkeit mit dem Team des Pfeffermühle-Caterings. Locationwahl, Dekoration, Menüzusammenstellung, alles bei uns aus einer Hand.



PFEFFER  mühle

Hotel Gude, Frankfurter Straße 299, 34134 Kassel | Telefon: 0049 561 4805 0 | E-Mail: info@hotel-gude.de | Web: www.hotel-gude.de



Ihr Partner fürs Büro

Milani & Co

- IT-Technik
- Büroeinrichtung
- Bürobedarf
- Telekommunikation
- Software / Hardware
- Service / Wartung

Frankfurter Str. 271, 34134 Kassel / Telefon 0561 970000 / Telefax 0561 9700011 / www.milani-co.de



In Höhe des dortigen Einkaufsmarktes sei ihr mittig auf der Straße mit hoher Geschwindigkeit ein roter Kleinwagen entgegengekommen, sodass sie nach rechts ausweichen musste, um einen Zusammenstoß mit dem Fahrzeug zu verhindern. Dabei fuhr sie über den Bürgersteig und kollidierte dann mit einem Zaun. Der entgegengekommene Pkw fuhr einfach weiter.

19.05. Willkommen in der Geisterbahn

Insgesamt 430 Zuschauer kamen zu den beiden Buntmaus-Galas mit dem Motto Geisterbahn, die der Kinder- und Jugendzirkus ZirkuTopia am Wochenende im Zirkuszelt an der Wartekuppe veranstaltete.

19.05. Hexagon baut auf Langem Feld

Seit Anfang Mai gibt es im Gewerbegebiet Langes Feld in Niederzwehren eine neue Baustelle. Dort baut das Kasseler Unternehmen Goldbeck für Hexagon Purus, das bislang im Industriegebiet Waldau angesiedelt ist, ein Technologie- und Produktionscenter. Hexagon Purus ist Hersteller von Wasserstoff- und Gastanks.

20.05. Mit dem Roboter auf Meisterkurs

Beim Qualifikationsturnier „Robocup“ hat das Team „JACS Spike“ der Johann-Amos-Comenius-Schule den ersten Platz in der Disziplin „Rescue Line“ erreicht. Dabei müssen die Roboter einen Parcours mit Hindernissen bewältigen und „Opfer“ bergen.

20.05. Das etwas andere Kollektiv

Heizungs- und Sanitärbetrieb Feuer + Flamme stellt Betrieb ein. Nach mehr als 30 Jahren haben Elke Nörthemann und die drei anderen Gesellschafter die Firma in Niederzwehren aus Altersgründen aufgelöst.

24.05. Klimaschutz durch Recyclingbaustoffe

Seit 1994 ist BAUREKA der Ansprechpartner wenn es um die Aufbereitung von Baureststoffen zu gütegesicherten Qualitätsbaustoffen geht. Das betrifft sowohl Baureststoffe aus dem Straßenaufbruch als auch aus Gebäudeabrissen. Somit kann man einen Teil der benötigten Baurohstoffe durch den Einsatz von Recyclingbaustoffen verringern.

28.05. Altenbaunaer Straße teilweise gesperrt

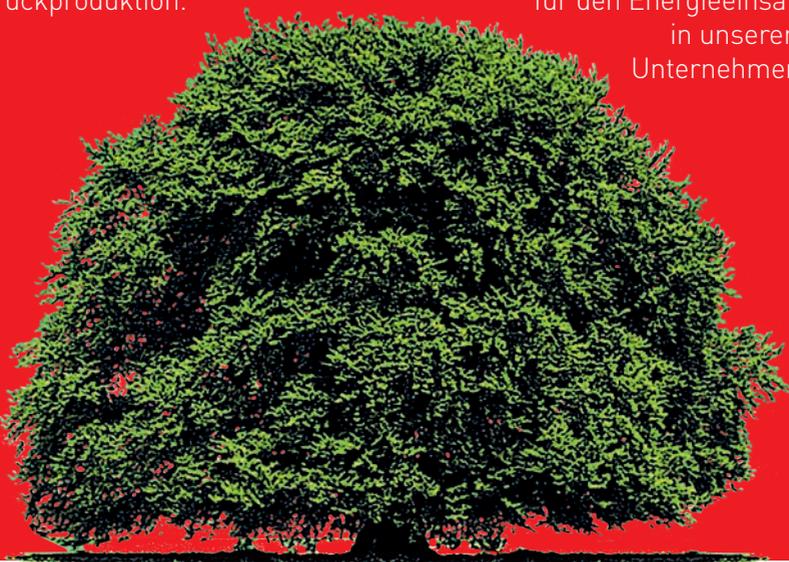
Wegen der Erneuerung einer Gleisüberfahrt am KVG-Bahnübergang Altenbaunaer Straße in Höhe Am Goldbach wird die Altenbaunaer Straße zwischen Frankfurter Straße und Keilsbergstraße bis Montag 30. Mai, 6 Uhr für den Verkehr in stadtauswärtiger Richtung gesperrt.



Nachhaltig und kreativ

Wir stehen für eine umweltschonende Druckproduktion.

Das gilt für die Auswahl der Materialien und auch für den Energieeinsatz in unserem Unternehmen.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft www.pefc.de



Moderne Technik und erfahrene Mitarbeiter garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir erfüllen Ihre Anforderungen an Qualität, Termine, Preise und Service.

THIELE & SCHWARZ



DRUCK | MEDIEN | VERLAG | PAPIER | LOGISTIK

Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH
Werner-Heisenberg-Str. 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0
Telefax (05 61) 9 59 25-68
info@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de





01.06. Bewaffneter Räuber überfällt Tankstelle

Zu einem schweren Raub auf eine Tankstelle kam es in Niederzwehren an der Leuschnerstraße, Ecke Glöcknerpfad. Ein bislang unbekannter Täter hatte mit einer Schusswaffe in der Hand Bargeld erbeutet und flüchtete in Richtung eines Sonderpostenmarktes in der Straße Glöcknerpfad, wo sich seine Spur verliert.

01.06. Konsequentes Handeln im Wahn

Ein 28 Jahre alter Mann aus Saudi-Arabien der vor Gericht wegen versuchten Mordes stand, muss in psychiatrische Klinik. Dass er die Tat begangen hat, daran bestand nach der Verhandlung kein Zweifel. Allerdings war gerade auch nach den Ausführungen eines Sachverständigen allen klar, dass der Angeklagte an einer paranoiden Schizophrenie leidet, unter Wahnvorstellungen. Deshalb entschied das Gericht, den Mann weiterhin in einem psychiatrischen Krankenhaus unterzubringen.

11.06. Auto beschädigt: Polizei sucht nach Zeugen

Ein Unbekannter hat in Niederzwehren ein parkendes Auto beschädigt. Er war vermutlich beim Rangieren gegen den in der Frankfurter Straße stehenden Wagen gestoßen, wie die Polizei mitteilte. An dem Auto entstand ein Schaden von 3 000 Euro.

21.06. Filzschuhe und Taschen im kleinen Kaufhaus

Gehäkelte Traumfänger, Holzspielzeug für Kinder, bunte Stofftaschen, selbstgenähte Babykleidung und mehr gibt's ab sofort an der Frankfurter Straße 207 zu kaufen. Alle Produkte sind von den Teilnehmern der „Jungen Alten“ handgefertigt.

24.06. Wie Gutenberg den Buchdruck erfand

Warum sagen wir „ein Buch aufschlagen“? Woher kommt der Begriff „Buchstabe“? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen einer Presse und dem Protestantismus? Die Antworten auf diese Fragen lieferte Bernd Schlauer aus Eschede an der Wichern Grund- und Realschule. Mit viel Freude zeigte er welche Schritte nötig waren, um vor knapp 500 Jahren ein gedrucktes Buch in der Hand zu halten.

24.06. Nachwuchs für den Grillplatz an der Wartkuppe gesucht

Die Nutzungsgemeinschaft Wartkuppe/Eselsgraben wurde 1990 von verschiedenen Vereinen aus dem Stadtteil gegründet. Daraus entstand der Grillplatz, der im Jahre 1996 eröffnet wurde. Mittlerweile sind die Gründungsmitglieder in einem Alter, dass sie dringend jüngere Mitglieder suchen. Die Vereinsmitglieder vermieten nicht nur die Grillanlage, sondern sie sorgen auch dafür, dass alles instandgehalten wird. Aufgrund ihres Alters werde das aber immer schwieriger. Das muss alles in jüngere Hände.



27.06. Orgelmusik und Speed-Dating

Tausende bei Nacht der offenen Kirchen unterwegs. So auch in der Matthäuskirche in Niederrzwehren. Hier hatten viele Ehrenamtliche Stehtische und Getränke über die schmalen und steilen Treppen auf den Wehrturm geschleppt und dort eine Turmbar eingerichtet, die von den Besuchern gern genutzt wurde.

30.06. Turmfalke hat großes Glück

Großes Glück hatte ein kleiner Turmfalke. Das Tier war aus seinem Nest in den frühen Morgenstunden auf die Korbacher Straße gefallen. Mit Hilfe der Kasseler Berufsfeuerwehr wurde es dann dorthin zurückgesetzt.

06.07. Stadt: Pool und Hütten sind illegal

Ehepaar aus Niederrzwehren muss Bauten aus Garten entfernen. Vor rund 17 Jahren hat das Ehepaar ein Stück Wiese an der Straße „Wartekuppe“ angemietet. Auf einer Fläche von rund 900 Quadratmetern haben sich die beiden seither einen Garten eingerichtet – mit Hütte, Bauwagen und Pool. Jetzt soll alles weg, wie die Stadt Kassel verfügt hat.



REIFEN OCHS
mehr service



2x in Kassel

Fuldatalstraße 20
0561/874181

Frankfurter Straße 193
0561/23139

Wir sind für Sie da:

Mo.–Fr.: 08:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 07:30 – 12:30 Uhr
www.reifenochs.de

Reifen-/Radwechsel · Ölwechsel
Auswuchten · Bremsenservice
Achsvermessung · Einlagerung
Auspuffservice · Stoßdämpfer

Markenreifen vom Testsieger. Weil Ihre Sicherheit vorgeht.

GOOD YEAR **DUNLOP**

BRILLEN STUDIO DIETER ZAHN



*Ihr Spezialist
für Gleitsichtgläser!*

Inh. Karin Küllmar
Frankfurter Straße 268
34134 Kassel
Telefon: 0561 .45205
Telefax: 0561 .473285



11.07. Wenn Schafe die Fahrbahn queren

In der Frankfurter Straße an der Tramhaltestelle Park Schönfeld querte eine Schafherde die Straße auf dem Weg Richtung Aue. Alle Tiere haben es nicht bei Grün geschafft, aber die Hunde haben aufgepasst.

11.07. Eine Tafel für jeden Toten

Die Toten trugen russische Namen, aber auch Deutsch – Balten sind auf dem Soldatenfriedhof auf dem Keilsberg in Niederzwehren vor mehr als 100 Jahren bestattet worden. Manche starben an ihren Verwundungen, die Allermeisten an Typhus und Fleckfieber. Die Holzkreuze, die anfangs an die Gefallenen aus Osteuropa erinnerten, sind vermodert. Berufsschüler der Max-Eyth-Schule haben an einem Metallgerüst am Rande des Gräberfeldes erste Namenstafeln angebracht. Weitere sollen folgen, um sämtliche Bestatteten aufzunehmen.

19.07. Werkzeug aus Kleintransportern gestohlen

In der Knorrstraße in Niederzwehren brachen unbekannte Täter in einen weißen Mercedes Sprinter ein und stahlen aus dem Laderaum Spezialwerkzeug für Windkraftanlagen.

19.07. Großer SSV bei Meister

Jetzt purzeln die Preise im Sommerschlussverkauf. Um Platz für die neue Herbst-Winterkollektion zu schaffen, ist Damen- und Herrenbekleidung bis zu 70% derzeit stark reduziert.

20.07. Polizei sucht mit Fotos nach Räuber

Am Dienstag 31. Mai, wurde die Aral-Tankstelle an der Leuschnerstraße / Ecke Glöcknerpfad in Niederzwehren überfallen. Jetzt sucht die Polizei mit Fotos aus der Überwachungskamera nach dem Täter.

22.07. Mann fährt nach Streit Radfahrerin an

Eine 43-jährige Fahrradfahrerin wurde auf der Giesenallee von einem E-Bike-Fahrer angefahren und stürzte. Anschließend ist der Mann in Richtung Auedamm geflohen.

30.07. Einschränkung an der Frankfurter Straße

Die Arbeiten zur Verlegung der Gas- und Wasserleitungen im Abschnitt zwischen Knorrstraße und Credèstraße in der Fahrbahn sind abgeschlossen. Zum Abschluss wird nun die Fahrbahndecke neu aufgebracht. Dabei bleibt wie bisher auch in Richtung stadteinwärts eine Fahrspur erhalten.

Shoppern im dez:

**HIER IST IMMER
WAS LOS!**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch:**

- 100 Shops
 - 1.400 kostenfreie Parkplätze
 - viele kulinarische Genüsse
 - einziges REWE-Center in Nordhessen
- ... und vieles mehr!**

d/e/z



www.dez.de



Die Fahrradsaison 2023 beginnt!

Diebstahlschutz für Fahrräder und e-bikes

Mit Beginn des Frühlings starten viele Fahrradfahrer in die neue Saison. Leider steigt damit auch wieder die Anzahl der Diebstähle. Wir geben Ihnen Tipps wie sie vorbeugen können.

Den besten Diebstahlschutz bieten **stabile Ketten-, Bügel- oder Faltschlösser**. Diese sollten groß genug sein, um das **Rad an einem festen Gegenstand anzuschließen**, zum Beispiel an einem Fahrradständer oder Laternenpfahl.

Dünne Ketten-, Bügel-, oder Kabelschlösser dagegen, lassen sich leicht mit einfachen Hilfsmitteln oder Werkzeugen wie Kombizange oder Seitenschneider „knacken“. Speichenschlösser sind als Diebstahl-Schutz ebenfalls nicht ausreichend. Sie sollten Ihr Rad nur dann damit sichern, wenn Sie das abgestellte Fahrrad noch im Blickfeld haben, zum Beispiel, wenn Sie kurz zum Bäcker gehen.

Diebstahlsichere Schlösser

Achten Sie beim Kauf auf Qualität: Wählen Sie ein **zertifiziertes Schloss mit massivem Schließsystem** aus hochwertigem Material, zum Beispiel durchgehärtetem Spezialstahl.

Rechnen Sie mit circa fünf bis zehn Prozent des Fahrradpreises für den Kauf eines guten diebstahlsicheren Fahrradschlösses. Dabei gilt: Je leichter und teurer ein Rad, desto schwerer und teurer sollte das Schloss sein.

Im Handel gibt es für Fahrradschlösser keine verbindlichen Sicherungsklassen, an denen sich Verbraucher orientieren können. Viele Hersteller haben ihre Schlösser zwar nach Sicherungsklassen farblich gekennzeichnet, doch diese unterscheiden sich von Hersteller zu Hersteller.

Die VdS Schadenverhütung GmbH bietet auf ihrer Website www.vds-home.de in der Rubrik „Einbruch & Diebstahl“ unter dem Stichwort „Fahrradschlösser“ eine Übersicht über VdS-getestete und zertifizierte Zweiradschlösser. Schlösser der Klasse A+ sind geeignet, Fahrräder an einen festen Gegenstand anzuschließen.

Die Stiftung Warentest veröffentlicht regelmäßig Tests von Fahrradschlössern: www.test.de

Nutzen Sie als Ergänzung zu guten Schlössern **GPS-Tracker zum Schutz vor Diebstahl**.

Diese sollten über folgende Alarmfunktionen verfügen:

Der Standort des Rades sollte über das Mobiltelefon angezeigt werden. Wenn das Rad bewegt wird, sendet der GPS-Tracker einen Alarm an das Mobiltelefon des Besitzers. Wenn das Rad einen zuvor festgelegten Umkreis (Geo-Fence) verlässt, löst der GPS-Tracker Alarm aus.



Neue Mühle

Restaurant Fremdenzimmer Biergarten Kegelbahn

Ihre freundliche Gastronomie in Kassel-Niederzwehren
Gasthaus Neue Mühle, Neue Mühle 4, 34134 Kassel
Tel.: 0561 / 8907077-0, Fax: 0561 / 8907077-10
www.neue-muehle-kassel.com, info@neue-muehle-kassel.com
Täglich ab 12.00 Uhr, Montag Ruhetag

ALBERT BECK

Ihr zuverlässiger Partner für
Heizöl • Diesel • Schmierstoffe

Tel: 0561 / 13810

Tel: 0561 / 402794

Glöcknerpfad 50-52
34134 Kassel



Shell Direct Partner

Qualitativ hochwertige Produkte aus Holz!

Besuchen Sie unsere Ausstellung

DER
VINYLBODEN
OHNE VINYL

R

Holzhandlung · Bauelemente

OGOWSKI

Haben Sie Fragen?
Rufen Sie uns gerne an:
Tel. 0561 - 8165698 - 0

Türen · Böden · Wände · Decken · Garten · Service

rogowski-holzhandlung.de



Fahrraddaten in einem Fahrradpass vermerken!

Ein gestohlenes Fahrrad dem Eigentümer zuzuordnen ist nur möglich, wenn die Polizei alle Informationen für eine zweifelsfreie Identifizierung erhält. Viele Händler stellen beim Fahrradkauf einen herstellereitigen oder polizeilichen Fahrradpass mit der individuellen Rahmennummer aus. Man kann den Fahrradpass auch in der polizeilichen Beratungsstelle „Der Polizeiladen“ in der

Wolfsschlucht 5 in Kassel abholen oder im Internet unter www.polizei-beratung.de bestellen. Es gibt den elektronischen Fahrradpass als kostenlose App für Android- und iOS-Systeme. Hier kann man dann sogar Fotos des Fahrrades und der einzelnen Bauteile sowie von Auffälligkeiten abspeichern – und im Falle des Diebstahls als PDF-Dokument exportieren und an die Polizei weitergeben.



Weitere Informationen zum Thema Fahrradsicherheit finden Sie im Internet unter www.polizei-beratung.de oder unter www.adfc-kassel.de.

Besuchen Sie uns in unserer polizeilichen Beratungsstelle „Der Polizeiladen“ in der Wolfsschlucht 5 in Kassel, Telefon 0561 / 17 17 1, Montag bis Freitag von 10:00-16:00 Uhr.

*Wir wollen, dass Sie sicher leben!
Ihre Polizei*

Zwehrener Füßchen

Podologische Fachpraxis

Elke Bergmann
Frankfurter Str. 309
34134 Kassel



☎ 0561/92064980



Hütt KNALLHÜTTER

**DEIN BIER, UNSERE
LEIDENSCHAFT!**





Architektur Projekt "Ar(t)chitecture" von Colin Lacmann

Aufgabenstellung:

Ihr habt nun alles an Rüstzeug an die Hand bekommen, welches euch dabei helfen kann, einen schlüssigen und spannenden Entwurf zu entwickeln. Aus euren Inspirationen, gedachten Räumen und gebauten Strukturen entwickelt ihr einen Raum. Wir setzen euch zwei Rahmenbedingungen:

_max. 50 m2

_Grundstück im Raum Kassel

Die Suche nach einem geeigneten Standort für meinen Entwurf in Kassel hat mich – eher zufällig – zurück in die Vergangenheit, in meine Kindheit geführt. Sie hat mich auf einen Weg durch den Stadtteil Niederzwehren geleitet. Ich bin oft auf diesem gemeinsam mit meinen Großeltern mit dem Fahrrad gefahren, um von Oberzwehren aus in die Karlsau zu gelangen. Dort spielten wir Minigolf und aßen im Anschluss an der Gärtnerplatzbrücke am Eiswagen bei dem netten Italiener ein Eis. Ciao, die Kugeln waren wirklich groß und das Stracciatella- Eis hatte riesige Schokoladenstücke!

Der Streckenabschnitt in Niederzwehren ist mir damals stets der Liebste gewesen. Dort gibt es verwinkelte Gassen, Fachwerkhäuser zur Rechten und zur Linken und mit Kopfstein gepflasterte Straßen mit ruckelnden Steinen, über die ich nur allzu gern mit dem Fahrrad gefahren bin. Und dort gibt es eben auch jenen Teil des Weges, der am Grunelbach entlang am ehemaligen Haus der Märchenerzählerin Dorothea Viehmann (Foto rechts) vorbeiführte. Die Erinnerungen an diese Zeit in meiner Kindheit mit der Fahrt auf dieser Strecke gleichen einem Märchen – für ein paar hundert Meter fühlte ich mich dort wie in einer Märchenwelt, wie ich sie mir in meinem Kopf ausmalte.

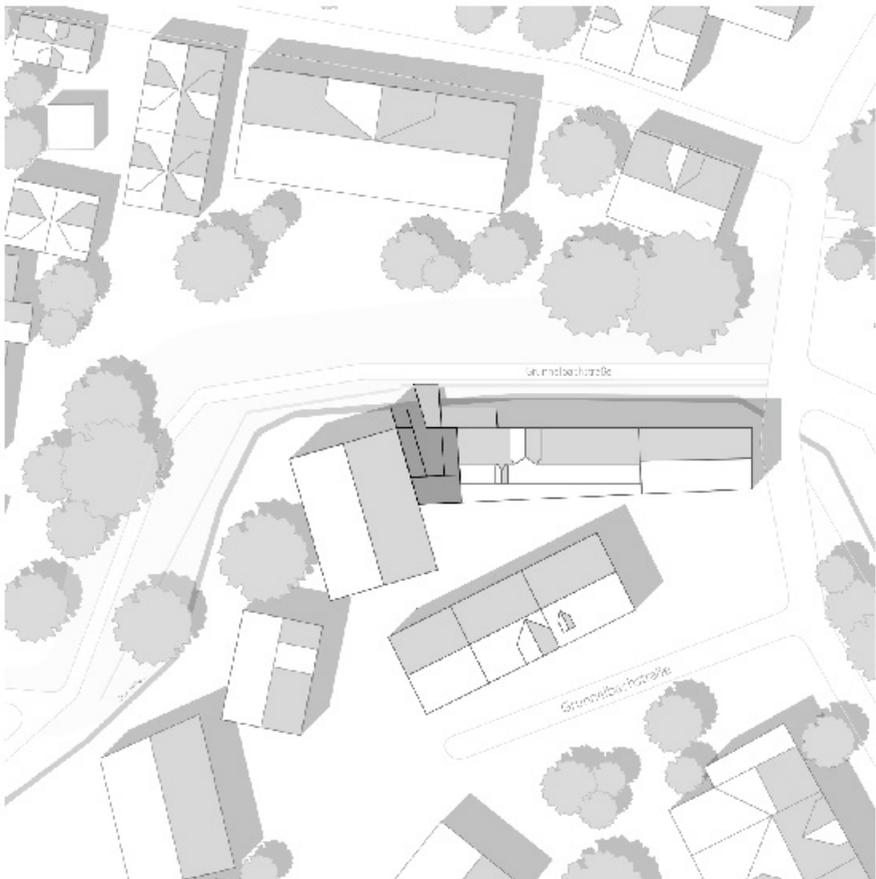
So gut mir diese Erinnerungen, teilweise mit kleinsten Details, auch erhalten geblieben sind und es auch immer bleiben werden, so bin ich mir doch nie wirklich intensiver über das Gebäude (Foto links) auf der gegenüberliegenden „Uferseite“ des Baches bewusst geworden. Und in keiner Weise dachte ich daran, dass dieser Ort einmal architektonisches Potenzial für meinen Entwurf als (Architektur-)Student bieten könnte.

Dann aber, mit dieser Aufgabe im Studium, dem ersten Strukturfoto und der darauf basierenden Analyse, fügte sich dieser Ort aus meinen Erinnerungen in mein heutiges Leben wieder ein: Die Wahl einer Baulücke lag nahe, „da diese nie gerade bzw. geradlinig ist und sich immer in einen Bestand einfügen muss“. Bei der Wahl des Ortes spielte außerdem eine Rolle, dass ich ausgebildeter Gärtner bin – und vor diesem Hintergrund möchte ich vermeiden, wo immer es geht, weitere Flächen zu versiegeln. Wir befinden uns schließlich auch im



Studio Anderhalten „Entwerfen im Bestand“ – und der respektvolle und dabei kreativ-perspektivische Umgang mit Bestandsobjekten ist für mich Grundvoraussetzung meines Architekturstudiums.

In meinem Verständnis ist das Haus der Zukunft das Haus von gestern. Denn wir können es uns schlichtweg nicht mehr leisten, wichtige Ressourcen zu verschwenden und bestehende nicht zu nutzen. Der Bestand hält darüber hinaus oftmals eine Reihe an Werten, Geschichte(n) und Vorzügen inne, die dem Raum unbezahlbare Atmosphäre und Sinnhaftigkeit geben. Der Entwurf bzw. das Raumkonzept kann also nicht ohne den Standort nebst seiner Historie und Potenziale existieren und betrachtet werden. Stattdessen muss er in seiner Ganzheit begriffen werden und auch greifbar sein.



LAGEPLAN 1:300



Objektbeschreibung:

Das Grundstück Grunnelbachstraße 23 ist im Grundbuch Flur 20 Flurstück 73/1 eingetragen und mit den relevanten Bestandsgebäuden wie folgt bebaut:
3-geschossiges Mühlengebäude in Massivbauweise zum Teil unterkellert (2)
2-geschossige Scheune teils massiv, teils Fachwerk (3)
1-geschossiger Zwischenbau (4)

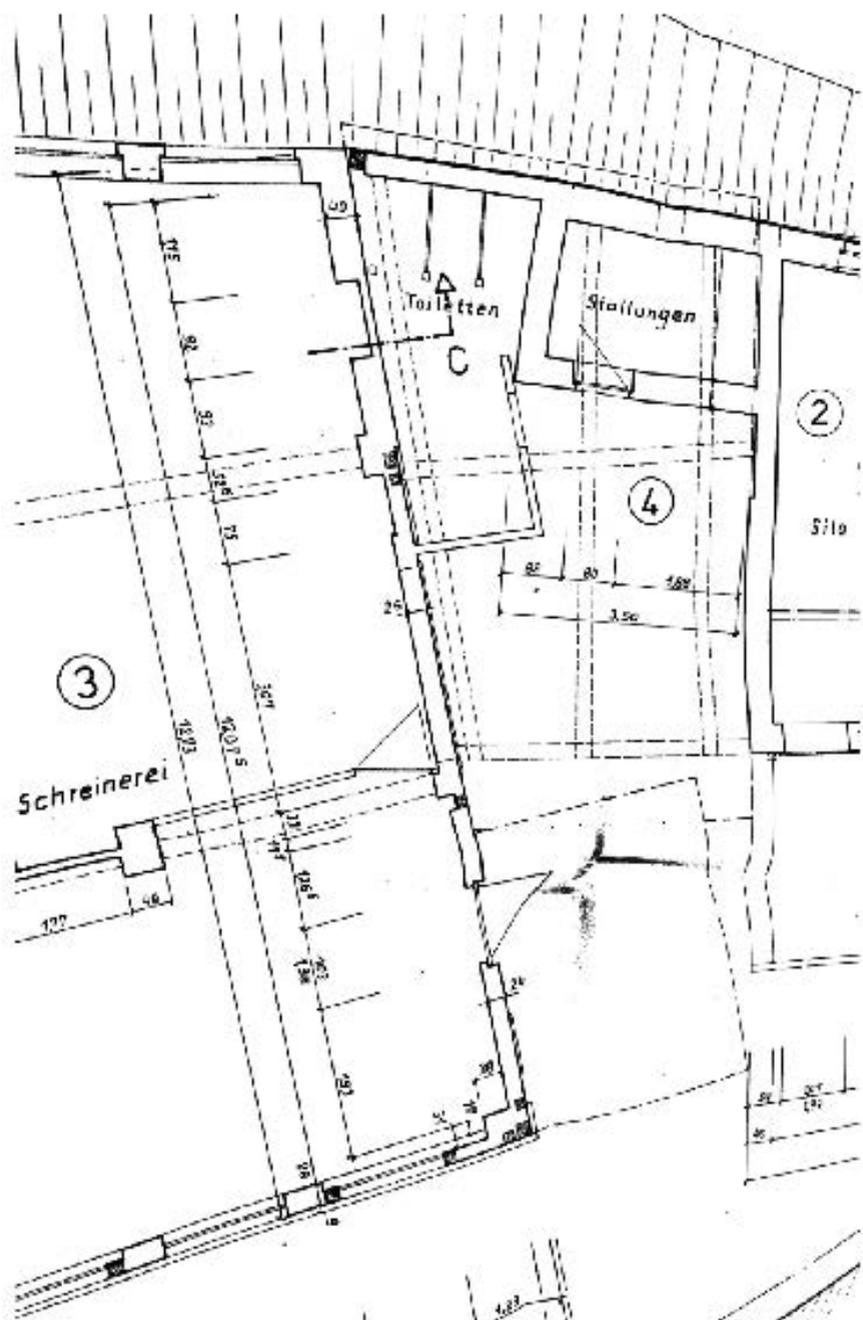
Das Grundstück ist ursprünglich landwirtschaftlich mit Wohngebäude, Stallungen und Scheune, genutzt worden. Das Wohngebäude wurde im 2. Weltkrieg total zerstört und stand auf dem jetzt freien Grundstücksteil im Süd/Osten. In der Zeit um den 1. Weltkrieg wurde die Scheune erweitert, 1923 das Mühlengebäude errichtet und eine Mühleneinrichtung installiert. Es entstand eine Mühle, zu der die Landwirte, darunter mein Großvater, das Getreide vom Feld brachten.

Das Werkstattgebäude ist vermutlich schon immer separat als Stellmacherei (Wagnerei) genutzt, später wahlweise als Lager in den Mühlenbetrieb einbezogen. Danach wurde die Holzbearbeitung in das Erdgeschoß der Scheune verlegt.

1907 ist der Grunnelbach aufgestaut und ein Mühlenrad für Wasserkraftgewinnung eingebaut worden, zunächst für die Stellmacherei, später auch für den Mühlenbetrieb. Der jetzige Eigentümer hat im Erdgeschoß der Scheune eine Schreinerei eingerichtet und lässt die Räume in den übrigen Gebäuden einschließlich des Mühlengebäudes weitgehend ungenutzt.

In der Lücke (4) eben jener beiden Bestandsgebäude soll ein Raum entstehen der sich einfach aber bestimmt in die Lücke einfügt und aus ihr hervortritt. Er soll sich auffällig gestaltet in den Bestand einfügen, mit ihm arbeiten, aber einen eigenen Ausdruck (Wesen) besitzen und eine Geschichte, ein Märchen, erzählen. Das Märchen basiert auf den Erfahrungen der vorbeiziehenden Fuhrleute und Reisenden und spiegelt deren Leben wider.

Das Leben mit seinem Auf und Ab; dem Krieg, der Landwirtschaft oder dem Handwerk. Es soll ein transparenter und doch geschützter Raum entstehen, ein Zufluchtsort, ein Treffpunkt, der über den Fluss hinausragend in die Stadt/Welt blickt, sie widerspiegelt und sie sowie sich selbst betrachtet. Es ist ein Teil des Ganzen, der Mühle und ein Keil im Bestand der ein Licht durch den Spalt wirft.





Doro's Stübchen

Die Suche nach einem geeigneten Standort für meinen Entwurf in Kassel hat mich zurück in meine Kindheit geführt. Uns führt der Entwurf zu Doro's Stübchen zurück zu einer alten, neu entfachten Liebe. Den Märchen.

Die überlieferte(n) Geschichte(n) der Dorothea Viehmann bergen einen kostbaren Schatz an Lebenserfahrungen zahlloser Generationen. Sie erzählen davon, dass Leben auch unter schwierigsten Bedingungen glücken kann. Kinder lernen dabei: Es kommt nicht auf Macht, Reichtum und Schönheit an. Am Ende setzt sich das Gute durch. Und die kleinen Helden, denen anfangs niemand etwas zugetraut hat, kommen am Ende ganz groß heraus. Märchen werden so zu einer unerschöpflichen Quelle von Lebensmut und -freude.

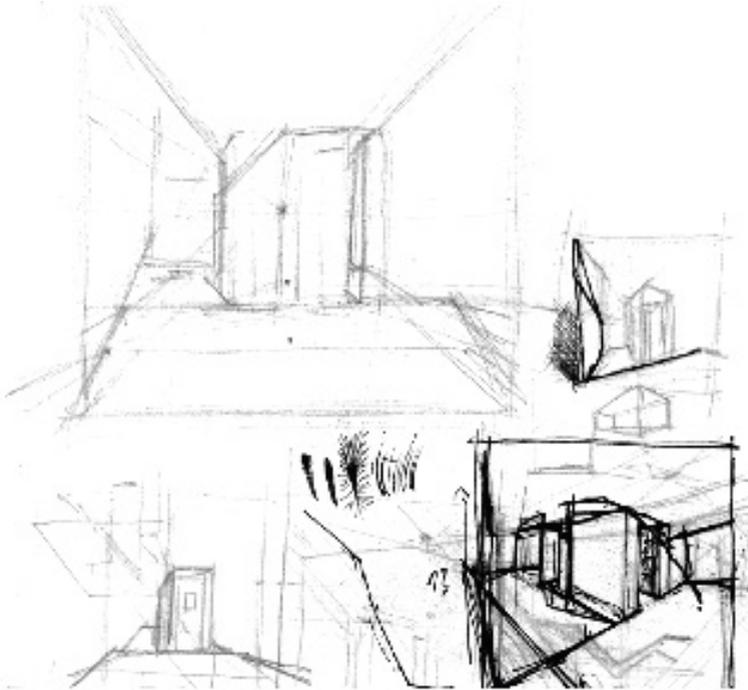
Wir sind in der Epoche des Nahen und des Fernen, des Nebeneinander, des Auseinander. Wir sind, glaube ich, in einem Moment, wo sich die Welt weniger als ein großes sich durch die Zeit entwickelndes Leben erfährt, sondern eher als ein Netz, das seine Punkte verknüpft und sein Gewirr durchkreuzt.

Der Raum selber hat in der regionalen Erfahrung eine Geschichte, und es ist unmöglich, diese schicksalhafte Kreuzung der Zeit mit dem Raum zu verkennen. Die Idee bestand darin einen Raum zu entwerfen der seiner Funktion als Mär-

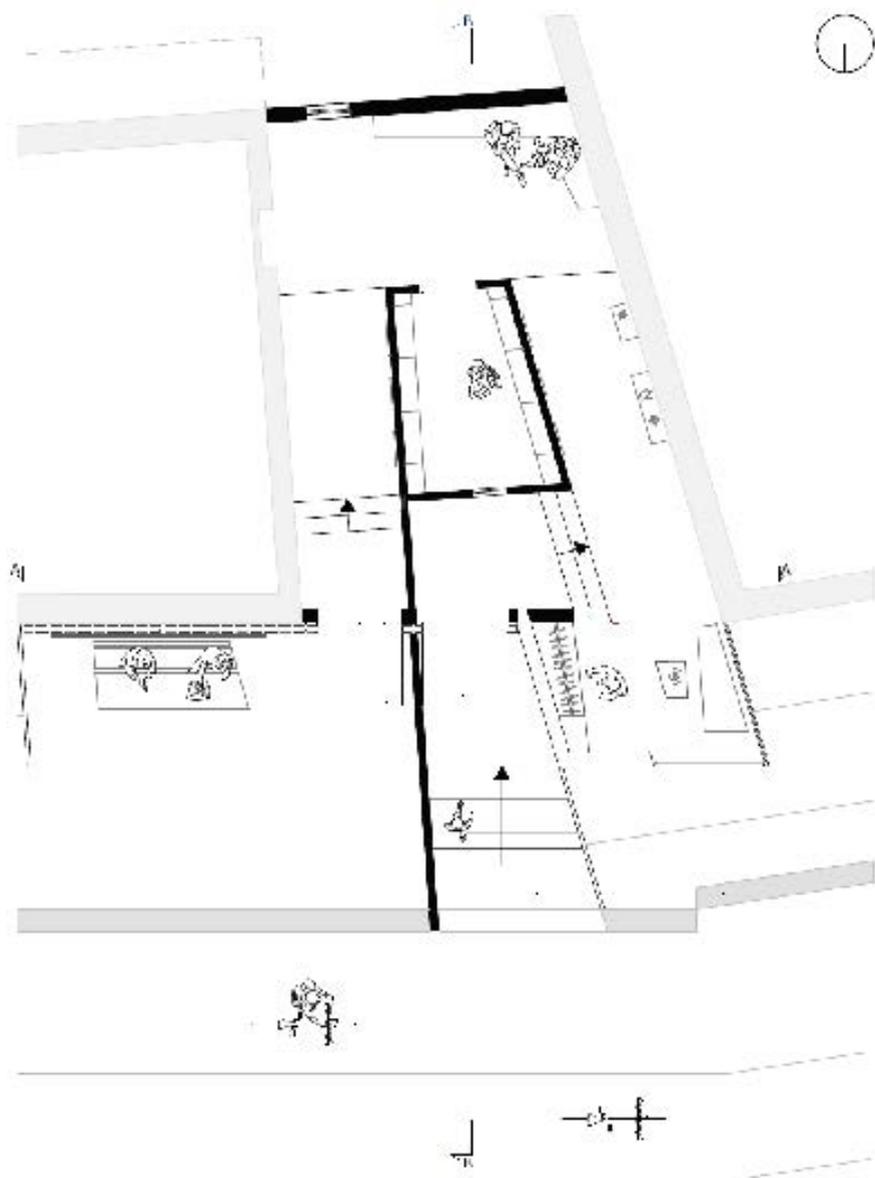


chensammlung, Rastplatz für Reisende und Versammlungsort für Führungen sowie Märchenstunden für den ansässigen „Heimatverein Dorothea Viehmann Kassel Niederzwehren e.V.“ mit seinen rund 600 Mitgliedern, dienlich ist.

Es ist ein Ort des Seins, der Begegnung und des generationsübergreifenden Austausches, der in seinem Kern sowohl das Licht als auch den Schatten, die Märchen, enthält.



Bestattungsunternehmen
Verena Reimers
Frankfurter Str. 263 A · 34134 Kassel-Niederzwehren
34277 Fuldabrück-Dömhagen
Tel.: 05 61 / 87 08 80 24 · Fax: 05 61 / 87 08 80 21
www.bestattungen-reimers.de



GRUNDRISS 1:100



ANSICHT SÜD 1:70

Jutta Minkler-Fischer

Praxis für Physiotherapie



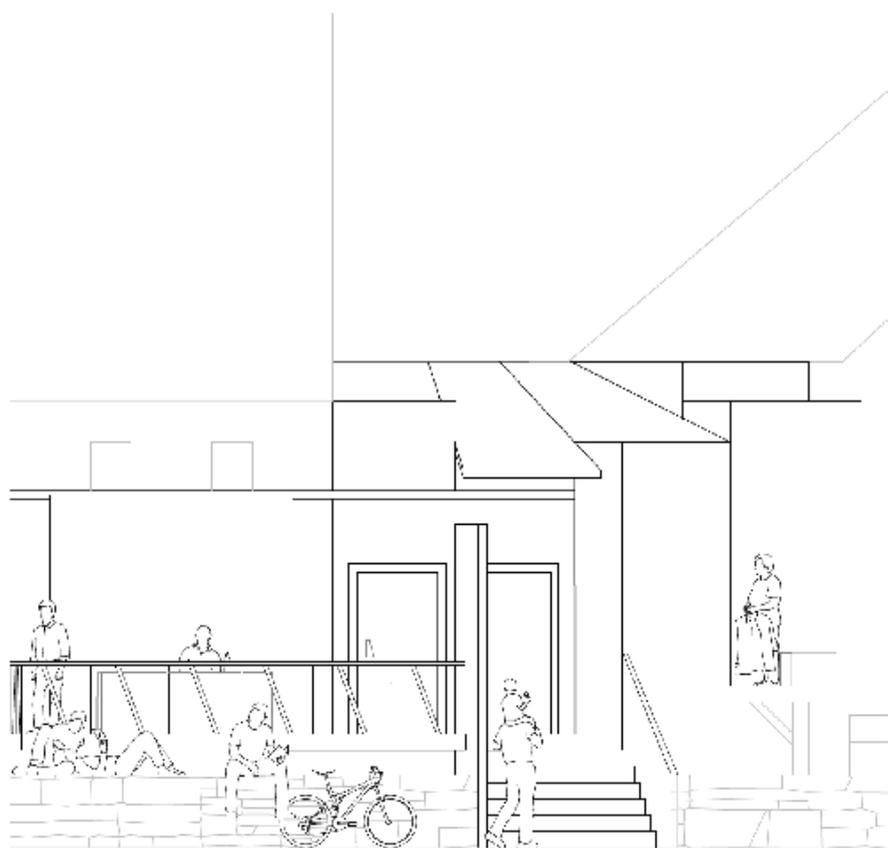
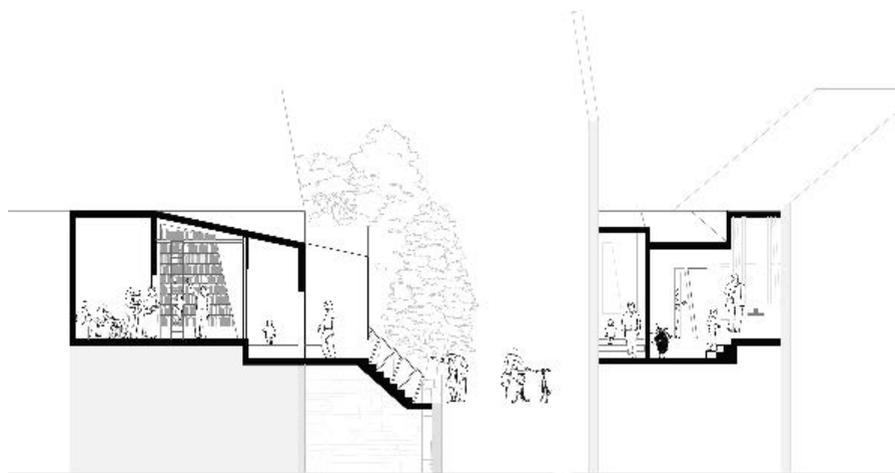
Glöcknerpfad 44
34134 Kassel
Telefon: 0561-402584
www.minkler-fischer.de

Kassenleistungen:

- Krankengymnastik, Massage
- Lymphdrainage, Fango, Heißluft
- Manuelle Therapie (auch für Säuglinge)
- Kiefergelenktherapie
- PNF, Bobath
- Beckenbodengymnastik
- Hausbehandlungen (lt. ärztlicher Anordnung)
- Elektrotherapie

Selbstzahlerleistungen:

- Craniosacrale Arbeit nach dem
biodynamischen Konzept
- Schmerztherapie



ANSICHT NORD 1:70



Unsere Leistung auf einen Blick!

- Sachversicherungen
- private u. betriebliche Altersversorgung
- Steuerspar-Modelle
- Private Krankenversicherung
- Immobilien-Finanzierungsberatung
- Berufsunfähigkeitsvorsorge



Martin Rohrbach

versicherungsfachmann (BwV)

Wartekuppe 42, 34134 Kassel

Tel.: 05 61/ 47 14 92, Fax: 05 61/ 4 75 06 00

E-Mail: martin-rohrbach@arcor.de

E. Heublein

seit 1886

**Ihr Fachbetrieb für
Gartenbau und Floristik**

Wir übernehmen für Sie:

- Winterdienst
- Baumfällung
- Heckenschnitt
- Baggerarbeiten mit Abfuhr



Frankfurter Str. 317

34134 Kassel

☎ 4 25 28



**Bau- und
Möbelschreinerei**



A. Bechstedt

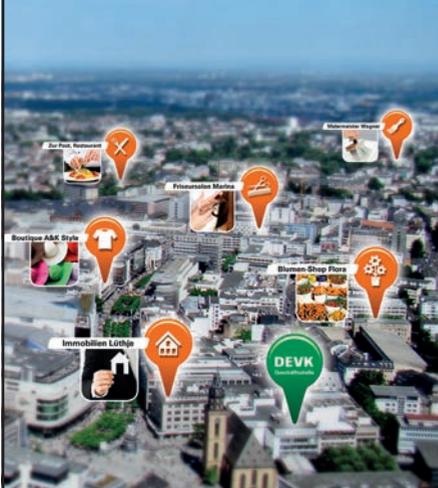
- Moderner Innenausbau
- Fenster, Haus- u. Zimmertüren
- Küchen, Einbaumöbel

Korbacher Str. 19 • 34134 Kassel-Ndzw.

Telefon (0561) 44616 • Fax (0561) 473412

Wir danken unseren Inserenten, die durch ihre Annonce die Herstellung dieser Broschüre ermöglichen.

Sie arbeiten für Ihren Erfolg – wir arbeiten für Ihre Sicherheit.
Absicherung und Zukunftsvorsorge – aus einer Hand.



Sascha Dietrich & Team

Geschäftsstelle Frankfurter Str. 261
34134 Kassel | Tel.: 0561 99856650

Geschäftsstelle Kohlenstraße 1
34121 Kassel | Tel.: 0561 7392284

agentur-dietrich@vtp.devk.de
sascha-dietrich.devk.de

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK



**Vertrauen Sie
unserer Erfahrung.**

Brandgasse 4 · 34132 Kassel

**Telefon
(05 61) 4 12 57**

www.bestattungen-becker-kassel.de

BECKER Bestattungen

Alle Bestattungsarten
Erledigung aller Formalitäten
Hauseigener Abschiedsraum
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge



Grimms Märchen im Jugendstil (Teil 2)

Vom Bernhard Lauer (Kassel)

In der Illustrationsgeschichte der Grimmschen Märchen spielen zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Blick auf die innovative Bewegung des Jugendstils die **„Künstler-Bilderbücher“** des Mainzer Scholz-Verlages eine herausragende Rolle. Die zahlreichen, von bedeutenden Künstlern der Zeit gestalteten Ausgaben – mit dem Obertitel „Das deutsche Bilderbuch · Serie A: Märchen“ – erschienen alle im Querformat in den Abmessungen von 22,5 x 29,5 cm und verfügen durchgängig über jeweils acht ganzseitige farbige Darstellungen, wobei stets in der Mitte einer jeden Ausgabe zwei Bilder ohne zugehörigen Text einander gegenübergestellt sind, sowie über weitere acht Seiten mit dem Märchentext (in Fraktur gesetzt) und darin eingestellten weiteren schwarzweißen bzw. braunfarbenen hoch- oder querformatigen Einzelbildern. In der auch von der modernen Reformpädagogik beeinflussten Werbung dazu heißt es: „Die «Kinder- und Hausmärchen» der Brüder Grimm haben in den Bänden dieser Sammlung durch Künstlerhand ein Gewand erhalten, das der vollendeten wunderbar kindertümlichen Sprache der Märchen-Erzähler ebenbürtig ist. Die Sammlung, die heute in vielen Hunderttausenden von Bänden verbreitet ist, bietet für die Kinder die schönste Einführung in die bunte Welt der Märchen“. Und weiter: „Die ersten deutschen Künstler haben hier Werke von unvergänglichem Wert und hohem Reiz geschaffen, sie haben ihr Bestes geboten, den lieben alten Märchen in der vollendeten unübertroffenen Sprache der Brüder Grimm ein schönes künstlerisches Gewand zu geben“.

Der Mainzer Scholz-Verlag kann auf eine lange Tradition bebildeter Kinder- und Jugendbücher sowie populärer Druckgraphiken zurückblicken. Der Firmengründer Joseph Scholz (1768–1813) stammte aus Peterwitz in Schlesien und ließ sich zunächst in Wiesbaden nieder. Zuerst 1793 als Großhandel für Papier- und Schreibwaren in Wiesbaden begründet, entwickelte sich der Verlag bald zu einem der bekanntesten Bilderbuch- und Spielverlage in Deutschland.

Vor allem Christian Scholz (1808–1880) baute den Verlag nach der 1829 erfolgten Übersiedelung nach Mainz zu einem höchst erfolgreichen Unternehmen aus. Von 1832 bis 1835 führte er zunächst noch mit seinem Bruder Anton den Verlag, danach war er alleiniger Inhaber der Firma, die weiterhin den Namen seines Vaters trug. Neben der Herstellung von Papierwaren und druckgraphischen Produkten für unterschiedliche Verwendungszwecke profilierte er den Verlag seit 1840 vor allem durch die Produktion von Bilderbogen, Bilder- und Malbüchern sowie auch von Gesellschafts- und Kinderspielen.

Für die Reihe seiner „Künstler-Bilderbücher“ konnte der Verlag zu Beginn des 20. Jahrhunderts zahlreiche moderne Künstler aus vielen Teilen Deutschlands



und Österreichs gewinnen; die Reihe erschien von 1904 bis 1922 zunächst in insgesamt 22 einzelnen Bänden, die parallel dazu mit einem gesonderten Umschlag auch gesammelt herausgegeben wurden. Vor allem in den 1930er und 1940er Jahren wurden die einzelnen Märchenbände in leicht veränderter Form weiter verlegt und teils auch im Hochformat sowie in Form von speziellen Märchenspielen produziert. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen noch weitere Varianten der Reihe in veränderter Gestaltung und Typographie, teils auch mit neuer Umschlags- und Titelgestaltung, heraus.

Erst in den 1970er Jahren wurde der Verlag, dessen Archiv leider im Bombenkrieg des Zweiten Weltkrieges völlig vernichtet wurde, aufgelöst; neben der Bibliotheca Mythica im Brüder Grimm-Zentrum Kassel verfügt vor allem die Mainzer Stadtbibliothek heute über die meisten märchenbezogenen Objekte und Dokumente des Joseph Scholz-Verlages.

Nachfolgend sollen die einzelnen Bände der Reihe und ihre Künstler näher vorgestellt werden:

Für den ersten Band der Reihe, der 1904 herauskam, konnte der Verlag den aus Nürnberg stammenden und vornehmlich in München wirkenden Maler **Julius Diez (1870–1957)** gewinnen. Dieser gestaltete in herausragender Weise das Märchen „Dornröschen“ (KHM 50) mit leuchtenden Farben und auf dekorative Wirkung ausgerichteten Rosenornamenten. Der Künstler gehörte schon früh zu den wichtigsten Illustratoren der großen Jugendstil-Zeitschrift „Jugend – Münchner illustrierte Wochenschrift für Kunst und Leben“ und war auch für die satirischen Hefte des „Simplicissimus“ tätig. Daneben illustrierte er zahlreiche Werke der Kinder- und Jugendliteratur sowie auch von zeitgenössischen Autoren. Größere Aufträge mit Freskenmalereien sowie auch mit kunsthandwerklichen Elementen führte er u.a. im Handwerkersaal des Neuen Rathauses zu Hannover und im Treppenhaus des Botanischen Instituts der Universität München aus. In der Auseinandersetzung mit Max Liebermann lieferte Julius Diez aber auch antisemitische Karikaturen, z.B. 1903 in der Zeitschrift „Jugend“ unter dem Titel „Liebermann, der Sezessionswirth – Hier wird nur Impressionismus verzapft“; und in der Zeit des Nationalsozialismus setzte Diez, der sich auch an den „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ im Münchner „Haus der Deutschen Kunst“ beteiligte, diese Angriffe fort; dennoch erhielt er nach dem Zweiten Weltkrieg 1953 das Bundesverdienstkreuz.

Auf dem Umschlag seines „Künstler-Bilderbuches“ erscheint der Titel „Dornröschen / gezeichnet von Prof. Jul. Diez“ in einer speziellen Sütterlin-Schreibschrift über dem Bild des von Rosensträuchern umwachsenen Turmes gesetzt, worin man den Prinzen sehen kann, der die „Schlafende Schöne“ mit seinem Kuß



erweckt. Links und rechts davon finden sich auf zwei Bildleisten symbolisch angedeutete allgemeine Märchenmotive, die auch bei den anderen Ausgaben der Reihe wiederholt werden (**Abb. 1**). Herausragend erscheint im Innenteil insbesondere die Gestaltung der ersten Märchenszene mit Dornröschens Geburt, symmetrisch umrahmt von zwei großen Rosenzweigen (**Abb. 2**), und der letzten Szene mit dem glücklichen Ende der Geschichte in ganz ähnlicher Komposition. Die handelnden Personen sind bei beiden Bildern freigestellt und stehen auf einer in der unteren Bildhälfte angedeuteten Staffage, während alle übrigen Märchenszenen in voller Fläche mit einer schwarzen Umrahmungslinien erscheinen. Die Darstellung des von Rosen und Dornen völlig überwucherten Schlosses ist dabei auch von großer Ausdruckskraft.

Ganz in der Art des Wiener Jugendstils gestalteten **Heinrich Lefler (1863–1919)** und **Joseph Urban (1872–1933)** den zweiten Band der Reihe zu dem Märchen „Marienkind“ (KHM 3). Zuvor hatten sie schon verschiedene Bilderbogen, Schulwandbilder und einen Märchenkalender mit Märchenmotiven gestaltet (siehe dazu auch im Ersten Teil unserer Darstellung im „Heimatbrief Dorothea Viehmann“ (Jg. 62, 2019, Heft 4, S. 6–31).

Heinrich Lefler wurde in Wien geboren und wirkte neben kürzeren Aufenthalten in Dresden und Berlin in der Folge ganz in seiner Heimatstadt, wo er bald eine Professur an der Akademie der Bildenden Künste innehatte. Er gestaltete zahlreiche Bühnenbilder am Wiener Hoftheater und schuf auch Fresken an Hausfassaden sowie in Innenräumen der österreichischen Hauptstadt; ferner wirkte er in vielen Bereichen als Gebrauchsgraphiker.

Joseph Urban, ebenfalls in Wien geboren, war eigentlich Architekt, arbeitete aber auch als Illustrator, Bühnenbildner und Maler. Durch seine 1897 erfolgte Heirat mit Heinrich Leflers Schwester Maria (gen. „Mizzi“) wurden nicht nur künstlerische und geschäftliche, sondern auch enge familiäre Bande zwischen den beiden Künstler-Familien geknüpft. Gemeinsam mit seinem Schwager Lefler illustrierte Urban verschiedene Prachtbände und aufwendige Festschriften, die u.a. Regierungsjubiläen des österreichischen Kaisers Franz Joseph würdigten. Wie Lefler schuf Urban ebenfalls Bühnenbilder und Kostümausstattungen für die Theater. Wichtige architektonische Projekte realisierte er in seiner Wiener Zeit beispielsweise im neuen Rathaus (1898), mit dem Künstlersaal im Restaurant Hopfner in der Kärntnerstraße sowie in der (inzwischen abgerissenen) Ausstellungshalle des Wiener „Hagenbundes“, dessen Vorsitzender er zeitweise war. 1911 emigrierte Urban in die USA und wurde 1912 künstlerischer Leiter an der Oper in Boston, später in New York. Er gilt auch als Mitbegründer des „American Art Déco“.



1. Julius Diez (1870–1957): Dornröschen. Mainz: Jos. Scholz, 1904 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 1) · BLM: M Serie 1/1



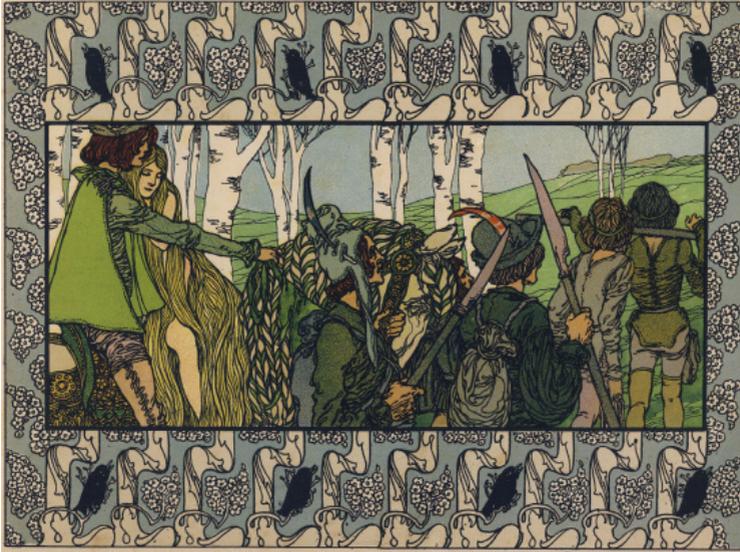
2. Julius Diez (1870–1957): Dornröschen. Mainz: Jos. Scholz, 1904 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 1) · BLM: M Serie 1/1



3. Heinrich Lefler (1863–1919) u. Joseph Urban (1872–1933): Marienkind. Mainz: Jos. Scholz, 1904 (Scholz' Künstlerbilderbücher, 2) · BLM: M Serie 1/2

Heinrich Lefler und Joseph Urban gehören zu den wichtigsten Künstlern des europäischen Jugendstils. Beide arbeiteten oft zusammen und gestalteten neben dem zweiten Band der „Künstler-Bilderbücher“ 1905 einen großen Kalender mit Motiven aus den Märchen der Brüder Grimm und anderer Autoren, später noch einen weiteren Kalender mit Motiven aus den Märchen von Hans Christian Andersen. Während Heinrich Lefler meist die bildliche Umsetzung eines Märchenmotives übernahm, gestaltete Urban stets die dekorative Umrahmung dazu. In der Gestaltung des Märchens „Marienkind“ besonders eindrucksvoll erscheinen die ohne Text nebeneinander gesetzten Bilder in der Mitte der Ausgabe mit ihren Variationen von blauen, grünen und gelben Farbtönen, symbolisch umrahmt von ornamentalen Friesen mit Eulen und Singvögeln (**Abb. 3**). Sicher auf Joseph Urban zurück gehen auf den einzelnen Bildern die architektonischen und gestalterischen Elemente in der Darstellung der Innenräume, der Möbel und Glasfenster. Schön auch die abschließende Szene mit dem „Marienkind“ auf dem Scheiterhaufen und der Erscheinung der Gottesmutter mit seinen drei Kindern vor dem Hintergrund einer ebenfalls an die Architektur des Jugendstils erinnernden Häuserzeile (**Abb. 4**).

Den dritten Band in der Reihe der „Künstler-Bilderbücher“ mit dem Märchen „Aschenputtel“ (KHM 21) gestaltete der aus Pleß in Oberschlesien stammende Maler und Graphiker **Adolf Münzer (1870–1953)**. Nach dem Studium an der Kunst- und Gewerbeschule in Breslau und an der Akademie der Bildenden Künste in München ließ er sich zunächst in München nieder, wo auch er u.a.



3. Heinrich Lefler (1863–1919) u. Joseph Urban (1872–1933): Marienkind. Mainz: Jos. Scholz, 1904 (Scholz' Künstlerbilderbücher, 2) · BLM: M Serie 1/2



4. Heinrich Lefler (1863–1919) u. Joseph Urban (1872–1933): Marienkind. Mainz: Jos. Scholz, 1904 (Scholz' Künstlerbilderbücher, 2) · BLM: M Serie 1/2



5. Adolf Münzer (1870–1953); *Aschenputtel*. Mainz: Jos. Scholz, 1904 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 3) · BLM: M Serie 1/3

auch für die Zeitschrift „Jugend“ und den „Simplicissimus“ arbeitete. 1909 ging er als Leiter einer Malklasse nach Düsseldorf an die dortige Kunstakademie, 1938 zog er nach Holzhausen am Ammersee. Im Ersten Weltkrieg arbeitete er als Kriegsmaler an der Front. In der Zeit des Nationalsozialismus nahm Münzer wiederholt auch an den „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ im Münchner „Haus der Deutschen Kunst“ teil und stand 1944 schließlich in der sog. „Gottbegnadeten-Liste“ des Goebbelschen Propaganda-Ministeriums.

Seine Bilder zu dem Märchen „Aschenputtel“ (**Abb. 5**) sind eher noch den Traditionen des 19. Jahrhunderts verpflichtet und deuten moderne gestalterische Elemente des Jugendstils allenfalls in der Staffage und in der zurückhaltenden leichten Farbgestaltung an. Schön vor allem die Darstellung der Märchenheldin umgeben von den vielen helfenden Tauben (**Abb. 6**).

Den vierten Band der „Künstler-Bilderbücher“ mit dem Märchen „Rotkäppchen“ (KHM 26) und den fünfzehnten Band der Reihe mit dem Märchen „Tischlein deck dich“ (KHM 36) gestaltete der aus St. Joachimsthal in Nordböhmen



6. Adolf Münzer (1870–1953); *Aschenputtel*. Mainz: Jos. Scholz, 1904 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 3) · BLM: M Serie 1/3

stammende Maler, Graphiker und Schriftsteller **Arpad Schmidhammer (1857–1921)**. Auch er arbeitete vielfach für die Zeitschrift „Jugend“ und andere Periodika des Jugendstils, wie z.B. für den „Jungbrunnen“, und trat auch selbst als Verfasser von Kinderbüchern hervor.

Zusammen mit dem Schriftsteller Hans Thoma entwarf er Ende des 19. Jahrhunderts auch Kostüme für die Bayreuther Inszenierung von Richard Wagners Oper „Der Ring des Nibelungen“.

Neben weiteren Arbeiten für den Mainzer Scholz-Verlag gestaltete Schmidhammer auch zahlreiche Werke der Kinder- und Jugendliteratur im Reutlinger Verlag Enßlin & Laiblin, im Kölner Schaffstein-Verlag (vor allem in der Reihe „Schaffsteins Blaue Bändchen“) sowie noch in anderen Verlagen. Im Ersten Weltkrieg trat er mit propagandistischen „Kriegsbilderbüchern“ hervor, z.B. mit der „Geschichte vom General Hindenburg, lustig dargestellt und gereimt“ oder dem „Kriegsbilderbuch in Knüttelversen“ mit dem Titel „Lieb Vaterland magst ruhig sein!“.

In der Tagespresse finden sich von ihm ferner kritische satirische Beiträge in Text und Bild, teils mit scharfer antiklerikaler Tendenz.



Der Künstler stellt die handelnden Figuren des Märchens von „Rotkäppchen“ in detailreich ausgeführte Landschaften (**Abb. 7**) sowie in ebenso detailreich ausgestaltete Innenräume (**Abb. 8**) hinein, wobei die Farbe Grün die meisten Bilder stark dominiert und durch fluchtende räumliche Perspektiven und sich in der Ferne verlierende Linien eine gewisse Tiefe entsteht. Für die zehn Jahre später (1914) entstandene Bebilderung des Märchens „Tischlein deck dich“ (**Abb. 9 u. 10**) verfährt der Künstler ganz anders und reduziert seine Darstellung auf flächig dargestellte Figuren in weitgehend geschlossenen Innenräumen; die bei „Rotkäppchen“ verwandten kräftigen und leuchtenden Farben führt er mehr in bestimmte Zwischen- und Übergangstöne über.



7. Arpad Schmidhammer (1857–1921);: Rotkäppchen. Mainz: Jos. Scholz, 1904 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 4) · BLM: M Serie 1/4

Physiotherapeutische Praxis Sabine Bork & Dirk Wegner

Rhönplatz 2
34134 Kassel
Tel. 05 61/5056482
Email: Rhoenplatz@posteo.de





8. Arpad Schmidhammer (1857–1921);: Rotkäppchen. Mainz: Jos. Scholz, 1904 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 4) · BLM: M Serie 1/4



9. Arpad Schmidhammer (1857–1921): Tischlein deck dich. Mainz: Jos. Scholz, 1914 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 15) · BLM: M Serie 1/15



10. Arpad Schmidhammer (1857–1921): *Tischlein deck dich*. Mainz: Jos. Scholz, 1914 (= Scholz' *Künstlerbilderbücher*, 15) · BLM: M Serie 1/15

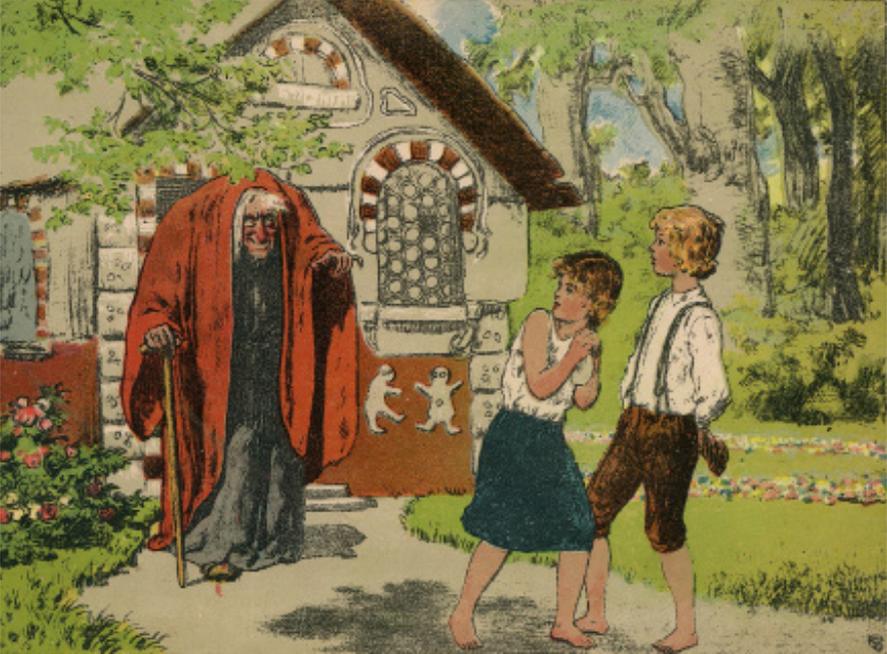
Den fünften Band der „Künstler-Bilderbücher“ mit dem Märchen „Hänsel und Gretel“ (KHM 15) gestaltete der aus Hannover gebürtige Maler und Illustrator **Richard Scholz (1860–1939)**. Nach seinem Studium an der Kunsthochschule in Karlsruhe, wirkte er zunächst in Berlin, Frankfurt am Main und Dresden, ehe er ebenfalls nach München ging und dort seit 1898 als Kunstmaler und Kunstprofessor arbeitete.

Der Künstler verwendet in der farblichen Gestaltung der Geschichte (**Abb. 11**) ebenfalls feine Zwischen- und Übergangstöne, wobei er die Landschaft in verschiedene Grüntöne und die Innenräume eher in Braun koloriert; nur der Vater, der seine Kinder fortschickt und die Hexe werden in einem leicht schmutzigen Rot vorgestellt. Die Bilder von Richard Scholz wirken eher traditionell und sind deutlich noch dem 19. Jahrhundert verhaftet.

Ferienwohnung
Engemann
Tel. 0561 - 57 44 677

Am Seidenen Steg 2 · 34134 Kassel

**SCHREINEREI
ENGEMANN**
Ökologische Möbelschreinerei
Tel. 0561 - 57 44 686



11. Richard Scholz (1860–1939): Hänsel und Gretel. Mainz: Jos. Scholz, 1904 (?) (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 5) · BLM: M Serie 1/5

Den sechsten Band der „Künstler-Bilderbücher“ mit dem Märchen „Schneewittchen“ (KHM 53) gestaltete der aus Lindenstadt (poln.: Lipowiec) bei Posen stammende und vornehmlich in Berlin wirkende Maler und Zeichner **Franz Jüttner (1865–1926)**. Nach einer kurzzeitigen Tätigkeit als Dekorationsmaler und Vorzeichner in einer lithographischen Anstalt bildete er sich als Künstler vor allem autodidaktisch heraus. Nach dem Ersten Weltkrieg zog er mit seiner Familie von Berlin nach Wolfenbüttel. Für die satirischen Zeitschriften „Kladderadatsch“ und „Lustige Blätter“, später auch für die „Fliegenden Blätter“ schuf er am Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts zahlreiche kritische Karikaturen. Während des Ersten Weltkrieges schuf er propagandistische Kriegsbilder, verlegte sich danach aber ganz auch unpolitische bürgerlich-biedermeierliche, humoristische Darstellungen sowie gebrauchsgraphische Arbeiten.

Der Künstler kleidet die Hauptfigur des Märchens in ein hellweißes Gewand ganz nach der Mode seiner Zeit, während die Gestaltung der bösen Stiefmutter mit ihrem Zauberspiegel und dem reich möblierten Saal im Schlosse (**Abb. 12**) eher ins 19. Jahrhundert verweist. Die Zwerge erscheinen ganz unproportional mit viel zu großen Köpfen (**Abb. 13**).



12. Franz Jüttner (1865–1926): Schneewittchen. Mainz: Jos. Scholz, 1905 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 6) · BLM: M Serie 1/6



13. Franz Jüttner (1865–1926): Schneewittchen. Mainz: Jos. Scholz, 1905 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 6) · BLM: M Serie 1/6



Den siebten Band der „Künstler-Bilderbücher“ mit dem Märchen „Frau Holle“ (KHM 24) gestaltete der aus dem schweizerischen Einsiedeln gebürtige Maler, Zeichner und Mosaikünstler **Fritz Kunz (1868–1947)**. Nach seinem Studium in Zürich und München arbeitete Kunz zunächst in der väterlichen Dekorations- und Altarbauwerkstatt, wirkte darauf vor allem in München sowie zeitweise in Rom, ehe er sich 1919 im schweizerischen Zug am Zuger See ansiedelte. Er gehört zu den bedeutendsten Kirchenmalern des 20. Jahrhunderts und schuf u.a. monumentale Freskengemälde für den Chor und das Hauptschiff der neoromanischen Liebfrauenkirche in Zürich und die Kirche St. Anton in Zürich-Hottingen.

Der Künstler ist sowohl hinsichtlich der Komposition seiner Bilder als auch der flächenhaften Darstellung einzelner Motive sowie der spezifischen Kolorierung ganz den Prinzipien des Jugendstils verpflichtet und bringt diese moderne Kunstauffassung vielleicht am deutlichsten zum Ausdruck. Bei jedem Bild stellt er jeweils eine bestimmte Farbe leuchtend in den Vordergrund, während diese gleichzeitig in verschiedenen Abstufungen zurückgenommen und mit anderen Zwischentönen kombiniert wird. Das zeigen sehr anschaulich das erste und das letzte Bild (**Abb. 14 u. 15**), vor allem aber die Szenen mit dem Schütteln des Apfelbaumes und mit der ersten Begegnung der schönen und fleißigen Heldin mit der Frau Holle (**Abb. 16 u. 17**). Auch die Aufteilung der nichtfarbigen Seiten zwischen dem Text und den weiteren Bildmotiven erscheint sowohl in den Initialen und Vignetten als auch in den rechteckig oder auch rund oder oval gesetzten Formen ganz modern.

Den achten Band der „Künstler-Bilderbücher“ mit dem Märchen „Der Froschkönig“ (KHM 1), den siebzehnten Band mit dem Märchen „Rapunzel“ (KHM 12) und später noch den einundzwanzigsten Band mit dem Märchen „Rumpelstilzchen“ (KHM 55) schuf der aus Langenmüß im Herzogtum Sachsen-Meiningen gebürtige Maler und Graphiker **Ernst Liebermann (1869–1960)**.

Nach seiner Ausbildung an der Berliner Akademie der Künste wirkte er nach verschiedenen Studienreisen durch Deutschland, Italien und Frankreich in seinem Heimatort und von 1897 an vor allem in München, wo er zeitweilig auch an der Zeitschrift „Jugend“ mitarbeitete. Er gestaltete zahlreiche Illustrationen zu verschiedenen Märchendichtungen und auch zu der großen Anthologie „Kindersang – Heimatklang“, die 1907 ebenfalls im Mainzer Scholz-Verlag unter dem Titel „Deutsche Kinderlieder“ erschien. Daneben schuf er Stadtansichten und Landschaften und wandte sich später auch der Ölmalerei zu. Für die St. Laurentius-Kirche in Kirchheim bei Erfurt schuf er großformatige Deckengemälde. Auf den nationalsozialistischen „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ im Münchner „Haus der Kunst“ war er wiederholt in den späten Dreißiger und den frühen Vierziger Jahren vertreten und findet sich schließlich auch auf der sog. „Gottbegnadeten-Liste“ von Josef Goebbels. Seit 1943 war er in Beuerberg bei Bad Tölz ansässig.



14. Fritz Kunz (1868–1947): Frau Holle. Mainz: Jos. Scholz, 1905 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 7) · BLM: M Serie 1/7



15. Fritz Kunz (1868–1947): Frau Holle. Mainz: Jos. Scholz, 1905 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 7) · BLM: M Serie 1/7



16. Fritz Kunz (1868–1947): Frau Holle. Mainz: Jos. Scholz, 1905 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 7) · BLM: M Serie 1/7



17. Fritz Kunz (1868–1947): Frau Holle. Mainz: Jos. Scholz, 1905 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 7) · BLM: M Serie 1/7



18. Ernst Liebermann (1869–1960): *Der Froschkönig*. Mainz: Jos. Scholz, 1908 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 8) · BLM: M Serie 1/8

Schon eher dem Impressionismus zuzurechnen lassen sich die Märchenbilder dieses Künstlers, und das nicht nur im Blick auf die Darstellung von Landschaft und Interieur, sondern auch in der sorgsam in warmen Erdfarben abgestuften Colorierung. Interessant bei dem Märchen vom „Froschkönig“ sind vor allem die beiden in der Mitte einander gegenüberstehenden Bilder mit der Darstellung der höfischen Gesellschaft beim Mahl an der königlichen Tafel: links noch die Darstellung ohne den Frosch, der aber schon vor der Tür sich bemerkbar zu machen scheint, und rechts mit indigniert dreinschauenden Prinzessin, die der König auf die Einhaltung ihres Versprechens hingewiesen hat und vor der jetzt der Frosch sitzt und von ihrem Teller mitessen will (**Abb. 18 u. 19**).

In der Bebilderung des Märchens von „Rumpelstilzchen“ verfährt der Künstler ganz ähnlich, besonders markant dabei die Szene mit der Darstellung der Müllerstochter mit dem Stroh zu Gold spinnenden Kobold in abgestuften Gelb-, Gold- und Brauntönen (**Abb. 20**). Ganz anders erscheinen dagegen die kompositorischen und farblichen Lösungen des Künstlers für die Gestaltung des Märchens von „Rapunzel“. Die Zauberin, bei den Brüdern Grimm „Frau Gothel“ genannt, erscheint leitmotivisch in blauer Gewandung, Rapunzel selbst in einem dunkelgelb gehaltenem Kleid, während der Prinz in dunklem Rot dargestellt wird.



19. Ernst Liebermann (1869–1960): Der Froschkönig. Mainz: Jos. Scholz, 1908 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 8) · BLM: M Serie 1/8



20. Ernst Liebermann (1869–1960): Rumpelstilzchen. Mainz: Jos. Scholz, 1922 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 21) · BLM: M Serie 1/21



22. Ernst Liebermann (1869–1960): Rapunzel. Mainz: Jos. Scholz, 1908 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 17) · BLM: M Serie 1/17



21. Ernst Liebermann (1869–1960): Rapunzel. Mainz: Jos. Scholz, 1908 (= Scholz' Künstlerbilderbücher, 17) · BLM: M Serie 1/17



**DEN ENTDECKERGEIST HAT
ER VON SEINEN ELTERN.**

**DIE FÖRDERUNG DER
AUSSTELLUNG KOMMT
VON UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

 **Kasseler
Sparkasse**

